ÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT

KATALOG DER SAMMLUNG VON GEMÄLDEN UND BILDWERKEN IM KUNSTHAUS

3. AUFLAGE 1910
MIT 24 ABBILDUNGEN

PREIS 1 FRANKEN

i 3. E. 16. P

4509

4-

ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT

KATALOG DER SAMMLUNG VON GEMÄLDEN UND BILDWERKEN IM KUNSTHAUS

3. AUFLAGE 1910
MIT 24 ABBILDUNGEN

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

EX LIBRIS
CLEMENS HUTT

DAS

KUNSTHAUS AM HEIMPLATZ

erbaut 1907 bis 1910 durch die Zürcher Kunstgesellschaft, enthält eine SAMMLUNG VON GEMÄLDEN UND BILDWERKEN, ein Kupferstichkabinet, eine Bibliothek und eine ständige Ausstellung von Werken zeitgenössischer Künstler in wechselnden Folgen.

EINTRITT: 1 FRANKEN.

BESUCHSZEITEN DER SAMMLUNG:

Täglich von 10—5 Uhr in den Monaten März/Oktober.
von 10—4 Uhr in den Monaten November/Febr.
Montags erst von mittags 1 Uhr an.

Die Sammlung ist *UNENTGELTLICH* geöffnet:
Sonntag von Vormittag 10 Uhr an.
Mittwoch von Nachmittag $1^1/_2$ Uhr an.

Sonntags von Vormittag 10 Uhr und Mittwochs von Nachmittag $1^1/_2$ Uhr an ist auch die

GRAPHISCHE AUSSTELLUNG
IM KUPFERSTICHKABINET
(Bibliothekräume)
unentgeltlich zugänglich.

An den gesetzlichen Feiertagen: Neujahr, Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Eidg. Bettag und Weihnachtstag bleibt das Kunsthaus geschlossen.

GARDEROBE.

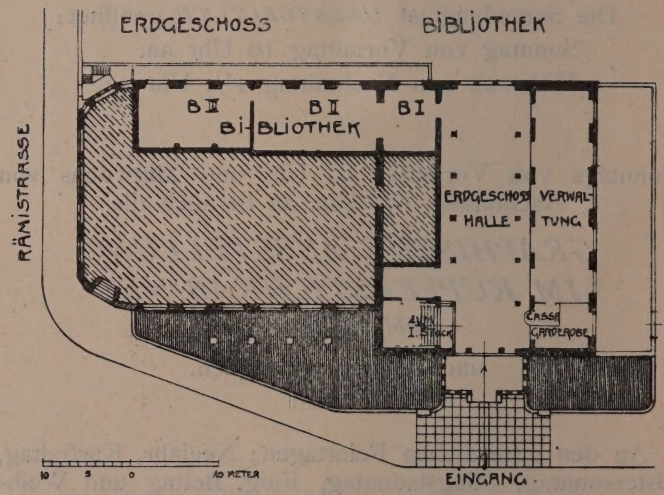
Stöcke, Schirme und Pakete jeder Art sind abzugeben, Gebühr für Aufbewahrung und Bewachung 10 Rappen.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN.

Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt. Verboten ist: das Mitführen von Hunden; das Rauchen; das Photographieren.

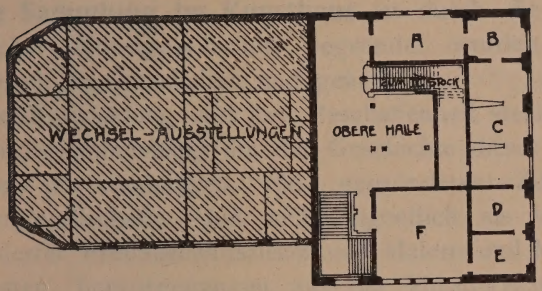
ZÜRCHER KUNSTHAUS

GRUNDRISSE DER BIBLIOTHEK- UND SAMMLUNGSRÄUME

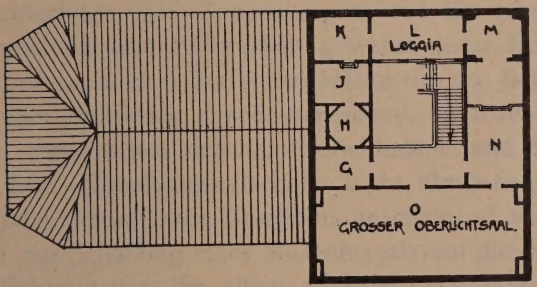


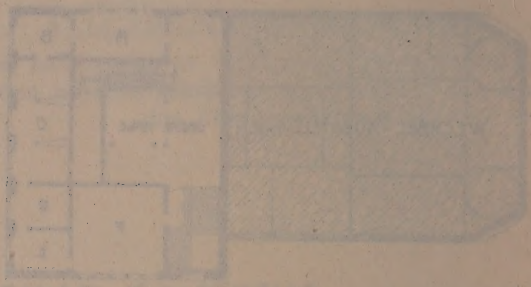
HEIMPLATZ

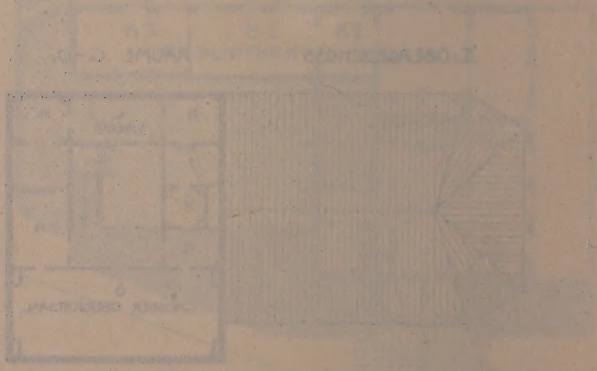
I. OBERGESCHOSS RÄUME A-F



II. OBERGESCHOSS RÄUME G-O.







Die Sammlung im Kunsthaus ist durch die Zürcher Kunstgesellschaft begründet worden und wird durch sie unterhalten und geäufnet.

Ihre Entwicklung und ihre Beschaffenheit stehen im engsten Zusammenhang mit der Geschichte dieser Vereinigung, der ehemaligen, 1803 gegründeten «Zürcher Künstlergesellschaft». Ein nicht eigentlich als Verein organisierter Freundschaftszirkel von Malern und Maler-Dilettanten, hervorgegangen aus der künstlerisch und wissenschaftlich lebhaft angeregten Züricher Gesellschaft des spätern 18. Jahrhunderts, hatte schon seit dem Jahre 1787 als «Samstags»- und «Donstags»-Gesellschaft bestanden*). Die gemeinsamen Ausstellungen und persönlichen Leistungen der Mitglieder von «Donstagsgesellschaft» und «Künstlergesellschaft» schufen die Grundlagen zu einer spätern «Sammlung». Über die zeitliche Aufeinanderfolge der Zuwendungen und Erwerbungen von Gemälden und Bildwerken gewährt unser Katalog Aufschluss. Sie sind in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts weder im Einzelnen sehr bedeutend, noch zahlreich (rascher entwickelten sich Kupferstichkabinet und Bibliothek). Die «Künstlergesellschaft» legte übrigens in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens anscheinend weniger Gewicht auf Schaffung eines Museums als auf die damals in der Schweiz von ihr allein veranstalteten Jahresaus-

*) Über «Künstlergesellschaft» und «Kunstgesellschaft» s. «Gedenkblätter zur Feier des 100jährigen Bestandes der Zürcher Künstlergesellschaft von R. A. und F. O. Pestalozzi, 1887» und das Neujahrsblatt 1911 «Künstlergut, Künstlerhaus, Kunsthaus» von Dr. H. Trog, 1911.

stellungen von Werken lebender Künstler und auf die Pflege der Geselligkeit. So unterstützte sie das künstlerische Interesse und die Sammelfreude in weiten Kreisen, für die sie zugleich einen gesellschaftlichen Mittelpunkt bildete.

Aus eben diesen Kreisen gingen der Sammlung in der Folge die äusserst zahlreichen Schenkungen fast ausschliesslich von Zürcher Werken des ausgehenden 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts zu, als einmal im «Künstlergütli» ein Galeriegebäude erstanden war (1847). Schon bis zum Jahre 1860 sind durch 60 Donatoren 300 Werke geschenkt oder deponiert worden; darunter die 60 Gemälde, vorwiegend älterer Zürcher Schulen, der *Kellerschen Sammlung*, aus dem Besitze von Herrn Oberst Keller zum Mohrenkopf, geschenkt 1854 durch dessen Enkel, Herrn Albert Keller in Mailand; und das *Legat von Herrn Bürgermeister J. J. Hess* (1858), das allein mit dem nachfolgenden Legat seiner Gemahlin (1889) das «Hessenkabinet» füllt.

Andern Charakter tragen zwei spätere grosse Zuwendungen: Das *Legat Werdmüller*, zum Andenken an Herrn Philipp Heinrich Werdmüller im Jahre 1892 durch Philipp Otto Werdmüller von Elgg und Eugenie Werdmüller in Wien der Zürcher Kunstgesellschaft vermacht: 40 Werke von Wiener Malern; und das *Legat von Herrn H. Schulthess-von Meiss* vom Jahre 1898: 70 Gemälde von Schweizer und Münchner Künstlern. Eine starke Berücksichtigung ja eine ausgesprochene Bevorzugung ausländischer Künstler gegenüber den schweizerischen macht sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch bei andern Zuwendungen wie selbst bei den Ankäufen der Zürcher Kunstgesellschaft bemerkbar.

Es hängt dies mit den allgemeineren Fragen des Kunstempfindens und des Zeitgeschmackes zusammen.

In neuerer Zeit, da nicht mehr nur vereinzelte Schweizer Künstler im Ausland Schweizer Art zu behaupten und zur Geltung zu bringen wissen, sondern da geschlossene Gruppen im eigenen Lande sicher wurzelnd schweizerische Anschauungsweise und schweizerische Natur immer eindrucksvoller ausprägen, und da der Staat selbst durch die Ankäufe der eidg. Kunstkommission und der Gottfried Keller-Stiftung mit wirksamen Mitteln den Museen beizustehen begonnen hat, entwickelt sich auch die Sammlung der Zürcher Kunstgesellschaft wieder in einer Richtung, die der anfänglichen nahe kommt. Sie beschränkt sich im Prinzip auf die schweizerische Kunst der Neuzeit und auf die lokal-zürcherische der Gegenwart und der Vergangenheit.

Die **Aufstellung der Sammlung** in den Räumen A—O ist im Grossen und Ganzen nach dem Grundsatz der zeitlichen Aufeinanderfolge und im Einklang mit der soeben dargelegten Entwicklung vorgenommen worden. Die in den Bibliothekräumen untergebrachten Gemälde sind während der Besuchszeit des Kupferstichkabinets ohne weiteres, sonst nur auf besondere Anfrage beim Konservator und Sekretär, zugänglich. An der gleichen Stelle ist auch über die im Katalog enthaltenen aber zur Zeit im Kunsthaus nicht ausgestellten (z. T. anderorts deponierten) Werke Auskunft zu erholen.

Der Sammlungskatalog ist zum ersten Mal auf den Zeitpunkt der Kunsthauseröffnung (April 1910) an Stelle des von Herrn Professor C. Brun bearbeiteten «Verzeichnis der bedeutenderen Kunstwerke im Künstlergut zu Zürich» ausgegeben worden. Er beruht im allgemeinen auf der sehr gewissenhaften Arbeit von Herrn Heinrich Appenzeller, die ihrerseits wieder an jenes erste «Verzeichnis» anknüpft. Wenn man von der natürlicher Weise gegebenen Erweiterung durch den neuesten Zuwachs an Geschenken, Leihgaben und Ankäufen absieht, so unterscheidet sich die vorliegende *dritte Auflage* äusserlich von den frühern durch die von 16 auf 24 erhöhte Anzahl der *Abbildungen.* Die beiden bisherigen *Orientierungspläncheu* wurden durch drei übersichtlicher gehaltene ersetzt; auch gestatteten die seit der Eröffnung des Kunsthauses gemachten Erfahrungen, dieser dritten Auflage eine endgültige *Besuchsordnung* beizugeben. Im Text wurde durchgängig das *Eingangsjahr* der Werke eingefügt. Es ist dies das einfachste und zuverlässigste Mittel, um das Werden und Wachsen der Sammlung zur Anschauung zu bringen, gleichzeitig für die Geschichte des einzelnen Werkes von Bedeutung. Einige wenige *Künstlerbiographien* wurden überarbeitet und ergänzt. Eine weitere Ausgestaltung des Katalogs wird vor der Durchführung der eben erst in Angriff genommenen systematischen Vorarbeiten (betr. Datierung, Zuweisung, Signaturen, einheitl. Künstlerbiographien) nicht erfolgen können.

Anfang November 1910.

Der Konservator und Sekretär der Zürcher Kunstgesellschaft.

GEMÄLDE.

(Wo eine besondere Bezeichnung fehlt, sind Technik und Material Öl und Leinwand. Die Zahlen am Rand geben Höhe und Breite der Bildfläche in Zentimetern.)

Achenbach, Andreas, Landschafts- und Marinemaler, geb. 1815 in Cassel, bildete sich in Düsseldorf unter Schirmer und auf weiten Studienreisen. Seit 1846 Professor der Akademie in Düsseldorf. Gest. 1910.

1 Hafeneinfahrt bei Sturm.

Bez.: A. Achenbach 88. 80 × 100.

Geschenk des Herrn Dr. Egbert Stockar-Heer, 1888.

Amiet, Cuno, Maler, geb. 1868 in Solothurn, Schüler der Münchener Akademie, bildete sich in Paris weiter. Lebt auf Oschwand bei Rietwil, Kt. Bern.

2 Sonniger Wintertag.

Bez.: C. A. 1907. 53 × 63

Erworben 1907.

3 Mädchen im Garten, Studie.

Bez.: C. A. 09. 72 × 58.

Erworben 1909.

Amman, Jost, Maler, Zeichner, Glasmaler, Stecher und Formschneider, geb. 1539 in Zürich, gest. 1591 in Nürnberg. Einer der meistbeschäftigten und gewandtesten Illustratoren seiner Zeit.

4 Bildnis eines Münzmeisters.

Bez.: Anno Aetatis. Holz. 80 × 55.

Kellersche Sammlung, 1854.

d'Agnolo di Francesco, Andrea Domenico, gen. **Andrea del Sarto,** Maler, geb. 1486 in Florenz; Schüler des Piero di Cosimo; seit 1508 selbständig tätig begründete er seinen Ruhm durch die 1509 ausgeführten Fresken im Vorhof der Kirche S. Annunciata zu Florenz. An der Tradition der Renaissanceklassiker bildete er sich weiter und gelangte schliesslich zu einem grossen monumental-dekorativen Stil. 1518/19 am französischen Hof in Paris, später vorübergehend in Rom. Gest. 1531 in Florenz. Die Zeichnung Nr. 704 ist ein Ausschnitt aus dem grossen Fresco in S. Salvi zu Florenz (1526/27).

704 Abendmahl. Lavierte Zeichnung. Papier. 46×82.
Geschenk von Frau Stadtrat S. Landolt-Mousson, 1910.

Anguisciola, Sofonisbe, Bildnismalerin, geb. 1535 in Cremona, gest. 1625 in Genua.

5 Bildnis einer alten Dame. 95 × 75.
Sammlung Rothpletz, Depositum der Gottfr. Kellerstiftung, 1894.

Anker, Albert, Genre- und Historienmaler, geb. 1831 zu Ins, Kt. Bern, Schüler von Gleyre und der Ecole des Beaux-Arts in Paris, Ehrendoktor der Universität Bern. Gest. in Ins 1910.

6 Heinrich Pestalozzi und die Waisenkinder in Stans.
Bez.: Anker 1870. 95 × 73.
Erworben 1872.

7 Der kleine Architekt.
Bez.: Anker. Holz. 18 × 13.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

8 Berner Schulbube.
Bez: Anker 1875. 41 × 32.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

9 Strickendes Bernermädchen.
Bez.: Anker 1875. 41 × 32.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

10 Bildnis eines Mädchens.
Bez.: Anker. 45 × 35.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

11 Sinnender alter Bernerbauer. Aquarell.
Bez.: Anker. 34 × 24.
Geschenk des Herrn F. O. Pestalozzi, 1896.

12 Bernerbauer beim Abendschoppen. Aquarell.
Bez.: Anker. 34 × 24
Geschenk des Herrn F. O. Pestalozzi, 1896.

13 Mädchen mit Korb. Kohlezeichnung.
Bez.: Anker. 55 × 40.
Geschenk des Herrn Eduard Meyer, 1899.

13a Die Ziviltrauung.
Bez.: Anker 1887. 75 × 126.
Erworben 1910.

Asper, Hans, Bildnismaler, geb. 1499 in Zürich, gest. daselbst 1571, war vermutlich Schüler von Hans Leu d. j. und Lehrer des Tobias Stimmer, nahm sich Holbein zum Vorbilde, malte neben Tafelbildern Häuserfassaden und Zimmer, u. a. das alte Zürcher Rathaus, arbeitete auch in Solothurn und war nebenbei als Miniaturmaler und Zeichner für den Holzschnitt tätig.

14 Bildnis von Johannes Müller.
Bez.: H. A. Aetatis suae 75. Anno 1524.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 38 × 26.

15 Bildnis des Landvogts Hans Holzhalb; mit Wappen.
Bez.: H. A. Anno Aetatis suae 35, 1538.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 74 × 58.

16 Bildnis der Gemahlin des Landvogts Holzhalb, geb. Bürkli; mit Wappen.
Bez.: H. A. Aetatis suae 42, 1538.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 74 × 58.

17 Bildnis eines Escher vom Glas.
Bez.: H. A. Anno 1538. Holz. 68 × 49.
Geschenk des Herrn Direktor Martin Escher, 1847.

Aspers Schule.

18 Bildnis eines Escher vom Luchs; mit Wappen.
Bez.: 1596. Anno Aetatis suae 59.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 43 × 37.

19 Bildnis der Frau Escher vom Luchs, geb. Hallwyl; mit Wappen.
Bez.: 1606. Anno Aetatis suae 66.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 43 × 37.

20 Bildnis des Sohnes Escher vom Luchs; mit Wappen.
Bez.: Aetatis suae 31. Anno 1601.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 45 × 39.

21 Bildnis der Gemahlin des Sohnes Escher vom Luchs, geb. Schönau; mit Wappen.
Bez.: Aetatis suae 24. Anno 1601.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 45 × 39.

22 Bildnis Hans Jakob Gessners; mit Wappen.
Bez.: Hans Jacob Gesner. Aetatis suae 53. Anno 1611. Holz. 68 × 56.
Erworben 1850.

23 Bildnis der Susanna Gessner, geb. Kramer; mit Wappen.
Bez.: Susanna Cramer. Aetatis suae 52. Anno 1611. Holz. 68 × 56.
Erworben 1850.

Baade, Knut, geb. 1808 in Norwegen, gest. 1879 in München.

24 Küste der Insel Iströ im Mondschein.
Bez.: K. Baade 1853. 87 × 120.
Geschenk des Herrn Bürgermeister J. J. Hess, 1853.

25 Sturmnacht an der Westküste Norwegens.
Bez.: K. Baade 1856. 99 × 86.
Geschenk des Herrn Oberst Heinrich Pestalozzi, 1856.

Bachmann, Hans, Genremaler, geb. 1852 in Winikon, Luzern, Schüler der Düsseldorfer Akademie und von K. Hoff und E. v. Gebhardt. Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Zürich. Jetzt in Luzern.

26 Verlassene Kegelbahn.
Bez.: Hans Bachmann. 57 × 85.
Erworben 1907.

Baisch, Hermann, Landschafts- und Genremaler, geb. 1846 in Dresden, gest. 1894. Schüler der Kunstschule in Stuttgart; in Paris von Th. Rousseau beeinflusst; arbeitete dann im Atelier Liers in München und wurde Professor an der Kunstschule in Karlsruhe.

27 Rückkehr vom Häringsfang.
Bez.: Hermann Baisch 1888. 53 × 90.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Bakhuysen, Ludolf, Marinemaler, geb. 1631 in Emden, gest. 1708 in Amsterdam.

28 Holländische Marine. Holz. 27 × 43.
Legat der Fräulein Cäcilie Escher von Berg, 1886.

Baldovinetti, Alesso, geb. 1427 in Florenz, gest. daselbst 1499. Schüler des Paolo Uccello, Mitglied der Lukasgilde in Florenz und Lehrer des Ghirlandajo.

29 Doppelbildnis zweier Signori. Holz. 2 mal 51 × 29.
Auf der Rückseite: Wappen der Medici.
Sammlung Rothpletz. Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1894.

Barzaghi-Cattaneo, Antonio, Bildnis- und Historienmaler, geb. 1835 in Lugano, Schüler der Akademie in Mailand, arbeitete in Venedig nach den dortigen Meistern; später weitherum im Ausland tätig.

30 Bildnis von Prof. Julius Stadler.

Bez.: A. B-C. Rückseite: All Amico G. Stadler Architetto, Zurigo 1877. 46 × 38.

Geschenk der Familie Stadler, 1905.

Baud-Bovy, Auguste, Landschafts- und Genremaler, geb. 1848 in Genf, gest. 1899 in Davos, Schüler der Ecole des Beaux-Arts in Genf unter B. Menn, trat in Paris Courbet näher, arbeitete meist in seinem Alpenchâlet ob Aeschi im Kt. Bern, Professor an der Kunstschule in Genf.

31 Der Raucher.

Bez: A. Baud-Bovy. 115 × 88.

Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1900.

Bauernfeind, Gustav, Architekturmaler, geb. 1848 zu Selz, Württemberg, seit 1897 in Jerusalem, wo er 1904 starb.

32 Strasse in Jerusalem.

Bez.: G. Bauernfeind München 82.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Holz. 33 × 54.

Baumgartner, Peter, Genremaler, geb. 1834 in München, Schüler der dortigen Akademie unter Piloty.

33 Kampf um die Überreste.

Bez.: P. Baumgartner München. 96 × 117.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Beaumont, Auguste, Landschaftsmaler, geb. 1842 in Frankfurt a. M. gest. in Genf 1899. Schüler seines Vaters Gabriel und des Tiermalers C. Humbert in Genf.

34 Herbst im Walde, Nant de Collonges.
Bez.: A. Beaumont 83. 42 × 70.
Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1902.

Bernier, Camille, Landschaftsmaler, geb. 1823 in Kolmar, gest. 1902 in Paris, Schüler von L. Fleury.

35 Bauernhof in der Bretagne.
Bez.: C. Bernier 95. 147 × 190.
Geschenk des Künstlers und seiner Gemahlin, 1896.

Berninger, Edmund, Landschaftsmaler, geb. 1843 in Arnstadt, bildete sich auf der Kunstschule in Weimar unter Th. Hagen und lebt nach weiten Reisen ins Ausland seit 1874 in München.

36 Strasse in Kairo.
Bez.: E. Berninger, Mchn. 55 × 44.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Biéler, Ernest, Genre- und Porträtmaler, geb. 1863 in Rolle, besuchte die Ecole des Beaux-Arts in Paris und arbeitete später in den Ateliers von Lefebvre und Boulanger. Lebt in Paris und in Savièze (Wallis).

37 Mädchen aus Drona, Wallis. Aquarell.
Bez.: E. Bieler. 78 × 74.
Erworben 1907.

38 Bildnis des Juweliers Simpson. Aquarell.
Bez.: Bieler 1906. 26 × 26.
Erworben 1907.

Biermer, Magnus Otto, Porträtmaler, geb. 1858 in Würzburg, gest. 1901 in Obersiegsdorf bei Traunstein, studierte in Dresden, München und Rom und hielt sich längere Zeit in Zürich auf.

39 Nubier, Studienkopf, Tempera.
Bez.: O. Biermer 94. Karton. 56 × 44.
Geschenk des Künstlers, 1894.

Blumenthal, C. v., deutscher Bildnismaler um 1820.

40 Bildnis des Landschaftsmalers J. C. Huber vor der Staffelei. Aquarell.
Bez.: Rückseite: C. v. Blumenthal. 12 × 10.
Legat von Frl. Amalie Huber zum Streit, 1905.

Bocion, François, Landschaftsmaler, geb. 1828 in Lausanne, gest. daselbst 1890, Schüler von Gleyre in Paris, bereiste Italien und wurde Professor der Zeichenschule an der Ecole industrielle in Lausanne.

41 Junge Flösser.
Bez.: 85. 41 × 69.
Erworben 1891.

Bodmer, Heinrich, Bildnismaler, geb. in Zürich 1814, gest. daselbst 1901.

42 Bildnis Johann Martin Usteris. Kreidezeichnung.
Bez.: H. Bodmer. 58 × 46.
Geschenk des Künstlers, 1879.

43 Bildnis des Historienmalers Ludwig Vogel. Kreidezeichnung.
Bez.: H. Bodmer 1879. 58 × 46.
Geschenk des Künstlers, 1879.

Bodmer, Karl, Landschafts- und Tiermaler, geb. 1809 in Zürich, gest. 1893 in Paris, begleitete als Zeichner den Prinzen Maximilian von Neuwied auf seiner Reise in Nordamerika und arbeitete nachher in Paris und Barbizon.

44 Nebelstimmung. 68 × 52.
Bez.: K. Bodmer.
Geschenk von Frau Oberst Vögeli-Bodmer, 1890.

45 Abenddämmerung. 64 × 48.
Bez.: K. Bodmer.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1904.

46 Der Hinterhalt. 51 × 68.

Bez.: Bodmer-Landerer.

Die Figuren sind von A. Landerer gemalt (geb. 1816 in Basel, gest 1893 zu Barbizon, Schüler von Hieron. Hess in Basel). Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1904.

47 Waldinneres mit Rehwild im Sommer. Kreidezeichnung.

Bez.: K. Bodmer. 46 × 35.

Erworben 1888.

48 Waldinneres mit Rehwild im Winter. Kreidezeichnung.

Bez.: K. Bodmer. 46 × 35.

Erworben 1888.

Böcklin, Arnold, geb. 1827 in Basel, gestorben in San Domenico bei Fiesole 1901, studierte an der Akademie zu Düsseldorf unter Schirmer, besuchte zusammen mit Rudolf Koller die Niederlande, arbeitete kurze Zeit in Genf bei Calame und reiste nach Paris und Rom. Von Basel, wohin er 1857 zurückkehrte, ging er nach München, dann als Professor nach Weimar, siedelte 1862 nach Rom über, 1866 nach Basel, 1871 nach München und von hier (1874) nach Florenz, das er 1885 mit Zürich vertauschte, wo er bis 1892 lebte. Die letzten Jahre verbrachte er in San Domenico. 1889 Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Zürcher Hochschule.

49 Frühlingserwachen.

Bez.: A. B. 1880. Leinwand auf Holz. 66 × 130.

Geschenk der Erben des Herrn Emanuel Berry, 1882.

50 In der Gartenlaube. Entstanden in Zürich 1891.

Bez.: A. B. Leinwand auf Holz. 97 × 73.

Erworben 1891.

51 Putte und Schmetterling.

Bez.: A. B. 1895. Karton. 17 × 13.

Geschenk des Künstlers an den Bazar für das neue Künstlerhaus, 1895.

52 Der Krieg. Leinwand auf Holz. 220 × 170.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1903.

53 Skizze zum Krieg.
Bez.: A. B. 1896. Holz. 40 × 32.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1903.

54 Die Klage des Hirten, Skizze.
Kohlezeichnung auf Karton. 73 × 108.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1898.

55 Entwurf zu einer Festkarte der Studentenverbindung Zofingia Zürich 1892. Tuschzeichnung.
Bez.: A. B. Karton. 40 × 32.
Geschenk der Verbindung Zofingia, 1903.

Bosboom, Jan, Architekturmaler, geb. 1817 im Haag, gest. daselbst 1891. Schüler des jüngern van Brée und des B. J. van Hove.

56 Kirchenintérieur.
Bez.: J. Bosboom. Holz. 25 × 21.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Boss, Eduard, Landschaftsmaler, geb. 1873 in Muri (Kt. Bern).

57 Winterlandschaft.
Bez.: E. Boss 09. 79 × 99.
Erworben 1909.

Bosshardt, Joh. Kaspar, Historienmaler, geb. 1823 in Pfäffikon (Kt. Zürich), gest. 1887 in München, lernte das Zeichnen bei Oberkogler und Obrist in Zürich, besuchte dann die Akademie in Düsseldorf unter Schadow und Lessing, kehrte zuerst nach der Schweiz zurück, liess sich dann aber dauernd in München nieder.

58 Bürgermeister Waldmanns Abschied von seinen Mitgefangenen, 1489.
Bez.: C. Bosshardt, München. 1847. 114 × 142.
Geschenk der Regierung des Kantons Zürich, 1848.

59 Gefangennahme des Chorherrn Felix Hämmerlin, 1454.
Bez.: C. Bosshardt, 1855. München. 164 × 107.
Geschenk des Herrn Bürgermeister J. J. Hess, 1855.

60 Der Alchimist.
Bez.: E. Bosshardt. 62 × 79.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

61 Bauernstube aus Sterzing. Studie.
Bez.: C. Bosshardt. 48 × 65.
Erworben 1887.

Brägger, Karl, Landschafts- und Tiermaler, geb. 1875 in St. Gallen, gest. daselbst 1907, Schüler von J. Stauffacher, lebte längere Zeit in Paris; in Zürich einige Jahre Lehrer an der Kunstgewerbeschule; dann Lehrer am Kunst- und Gewerbemuseum in St. Gallen.

62 Stallwinkel in Savognino.
Bez.: C. Braegger. 33 × 48.
Erworben 1907.

Breling, Heinrich, Genremaler, geb. 1849 in Burgdorf (Hannover), besuchte die Akademie in München, wo er Schüler von Wilh. Diez war.

63 Die Haideschenke.
Bez.: H. Breling. Holz. 22 × 29.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Brescianino, Andrea del, Bildnis- und Historienmaler aus Siena, wo er sich nach Sodoma bildete und von 1507 bis nach 1525 tätig war, später in Florenz, wo er unter dem Einflusse des Fra Bartolommeo stand.

64 La Bella Visconti. Holz. 48 × 32.
Sammlung Rothpletz. Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1894.

Breslau, Marie Louise Catherine, Bildnis- und Genremalerin, geb. 1856 in München, weilte seit 1858 in Zürich, wo sie Bürgerin wurde, hatte hier bei Maler Ed. Pfyffer den ersten Unterricht im Zeichnen, studierte dann in Paris im Atelier Julian und bei Bastien-Lepage, J. L. Forain und Degas, bildete sich auf Reisen weiter und lebt seitdem meist in Paris.

65 Gamins de Paris.
Bez.: L. B. 1885. 10. 9. 99 × 79.
Geschenk des Herrn Dr. E. Welti in Bern, 1889.

Brinckmann, Philipp Hieronymus, Landschafts- und Historienmaler, geb. 1709 in Speier, gest. 1761 in Mannheim, wo er Schüler des Georg Dathan, später Hofmaler und Direktor der Bildergalerie war.

66 Landschaft mit Bauernhaus und Reiter.
Bez.: P. H. Brinckmann fecit. Holz. 22 × 28.
Erworben 1880.

67 Landschaft mit Farm und Ochsentreiber.
Erworben 1880. Holz. 22 × 28.

68 Waldweg mit lagernden Soldaten. 36 × 26.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Bryner, Jean, Landschaftsmaler, geb. 1816 in Bassersdorf (Kt. Zürich), gest. 1906 in Lausanne.

69 Bois de Sauvebélin près de Lausanne.
Bez.: J. Bryner 1848. 41 × 54.
Legat Koller-Bruch, 1880.

Buchser, Frank, Genremaler, geb. 1828 in Feldbrunnen bei Solothurn, gest. 1890 in Solothurn, bereiste Belgien, Frankreich, Spanien, Marokko und fast ganz Nordamerika und lebte dann in seiner Heimat.

70 Italienisches Schäferidyll.
Bez.: F. B. 68 × 101.
Erworben 1879.

71 Die Versuchung des Koranlesers.
Bez.: F. B. 50 × 75.
Geschenk des Herrn H. Schulthess-v. Meiss, 1882.

71a An der Kirchentüre.
Bez.: F. B. 83 × 112.
Depositum von Frau Landolt-Thommen, 1910.

Bühlmann, Joh. Rudolf, Landschaftsmaler, geb. 1802 in Hemberg (Toggenburg), gest. 1890 in Zürich. Schüler von H. Reutlinger in Zürich, lebte in Rom, war ein grosser Sammler von Kupferstichen und Handzeichnungen, die ins Kupferstichkabinett des eidgenössischen Polytechnikums gelangten. In Zürich verbrachte er die letzten Lebensjahre.

72 Am Nemisee. Kohlezeichnung. 76 × 114.
Bez.: 23 Juny 1857.
Erworben 1880.

Bullinger, Joh. Balthasar, Landschaftsmaler und Kupferstecher, geb. 1713 in Langnau (Kt. Zürich), gest. 1793 in Zürich. Schüler daselbst von Melchior Füssli und Joh. Simmler, reiste nach Italien und arbeitete zwei Jahre im Atelier des G. B. Tiepolo, hielt sich wieder in der Schweiz, sowie in den Rheinlanden und in Holland auf und kehrte bleibend nach Zürich zurück, wo er neben Bildern auch Tapeten malte und Schweizerprospekte radierte.

73 Selbstbildnis des Künstlers.
Bez.: Rückseite: J. B. Bullinger, Pictor Nat. 1713.
Se ipse pinxit Anno 1768. 35 × 26.
Geschenk seines Enkels, Herrn E. H. Bullinger, Medailleur, 1846.

74 Komponierte Landschaft mit promenierenden Reitern.
Bez.: Rückseite: J. B. Bullinger P. A. 1752.
Kellersche Sammlung, 1854. 77 × 105.

75 Komponierte Landschaft mit rastenden Jägern.
Bez.: Rückseite: J. B. Bullinger P. 1753.
Kellersche Sammlung, 1854. 77 × 105.

Buri, Max, geb. 1868 in Burgdorf, studierte 1885 in Basel, dann in München und Paris, lebt seit 1896 dauernd in der Schweiz, gegenwärtig in Brienz.

703 Beim Kartoffelschälen.
Bez.: Max Buri. 87 × 73.
Erworben 1910.

Calame, Alexandre, Landschaftsmaler, geb. 1810 in Vevey, gest. 1864 in Mentone, Schüler von Diday in Genf, unter dem er sich ausbildete, reiste in Frankreich, Holland, Belgien, Deutschland und England, fand sich aber immer wieder zu den Gebirgsgegenden seines Vaterlandes hingezogen, deren berühmter Darsteller er wurde.

76 Bei Brunnen am Vierwaldstättersee.
Bez.: A. Calame f. 63 × 86.
Erworben 1888.

77 Landschaft im Rhônetal. Aquarell. 23 × 33.
Erworben 1905.

Caldara, Polidoro, gen. **Caravaggio.** Maler, geb. um 1495 in Caravaggio. 1512 in Rom als Gehilfe Raffaels für die Vatikanischen Fresken. Später in Rom selbständig tätig. Von 1527 an in Neapel und Messina als Haupt einer naturalistisch-koloristischen Schule. Gest. um 1543.

705 (Caldara zugeschrieben) Szene aus dem Altertum.
Lavierte Zeichnung. Papier. 27 × 97.
Geschenk von Frau Stadtrat S. Landolt-Mousson, 1910.

Caravaggio, s. Caldara.

Cardinaux, Emil, geb. 1877 in Bern, in München Schüler von Schmid-Reuth und Franz Stuck. 1903/4 in Paris. Seither in der Schweiz.

78 Wirtschaft zum Lärchli.
Bez.: E. Cardinaux 06. Eternitplatte. 63 × 58.
Erworben 1907.

Carolus-Duran, Charles Emile Auguste, Bildnis- und Genremaler, geb. 1837 in Lille, Schüler von F. Souchou, studierte in Rom und später in Paris, wo er sich niederliess.

79 Weiblicher Akt.

Bez.: Carolus Duran 1890. 54 × 45.

Geschenk des Herrn J. Baumann-Bourry, 1893.

Carracci, Annibale, geb. 1560 in Bologna, gest. 1609 in Rom, Schüler des Lodovico Carracci.

80 Männliches Bildnis. 45 × 32.

Geschenk des Herrn Ad. Pestalozzi-Schulthess, 1855.

Castan, Gustave, Landschaftsmaler, geb. 1823 in Genf, gest. 1892 in Crozant (Dép. Creuse). Schüler Alex. Calames, arbeitete auch in Paris unter dem Einfluss von Corot und Rousseau und lebte später in Genf.

81 Oktoberschnee.

Bez.: Gustave Castan. 78 × 128.

Erworben 1889.

Compton, Edward T., Landschaftsmaler, geb. 1849 in London, studierte in München und machte Reisen nach Norwegen etc.

82 Sommertag in den Lofoten.

Bez.: E. T. Compton 1863. Op. 420.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. 122 × 216.

Coques, Gonzales, Bildnismaler, geb. 1618 in Antwerpen, gest. dort 1684, Schüler des Porträtmalers Peter Breughel und David Rychaerts.

83 Der Flageoletspieler.

Sammlung Rothpletz. Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1894. Holz. 13 × 11.

Corrodi, Arnold, Genre- und Historienmaler von Zürich, geb. 1846 in Rom, gest. daselbst 1874, Sohn des Salomon und Bruder des Hermann C., Schüler von A. Calame und A. van Muyden in Genf, sowie der Akademie in Rom.

84 Onkel und Nichten.
Bez.: A. Corrodi. Rome 1874. 74 × 61.
Erworben 1874.

Corrodi, Heinrich, Bildnismaler, geb. in Zürich 1762, gest. daselbst 1833. Schüler von H. Wüest, verlegte sich in Wien auf die Porträtmalerei und kam 1789 nach Zürich zurück.

85 (zugeschrieben) Die Maler Conrad Gessner und Heinrich Freudweiler bei Heinrich Wüest im Atelier.
Bez.: W M 1803. Holz. 42 × 30.
Kellersche Sammlung, 1854.

86 Der Alte unterm Fenster.
Bez.: H. C. 1804. 82 × 61.
Geschenk des Herrn Stadtrat Heinrich Hirzel, 1875.

Corrodi, Hermann, Landschafts- und Historienmaler von Zürich, Sohn des Salomon und Bruder des Arnold C., geb. 1844 in Frascati bei Rom, besuchte die Akademien von Rom und Paris, bereiste den Orient und lebte dann in Rom, wo er 1905 starb.

87 Turm Karls V. in Spezia bei Sonnenuntergang.
Bez.: H. Corrodi, Roma. 235 × 126.
Geschenk der Gemahlin des Künstlers, 1905.

Corrodi, Salomon, Landschaftsmaler, geb. 1810 in Fehraltorf, Kt. Zürich, gest. 1892 in Como, Schüler von J. J. Wetzel in Zürich, bildete sich in Rom durch den Verkehr mit den Malern Koch, Reinhart und Catel weiter und widmete sich ausschliesslich der Aquarellmalerei.

88 Sonnenaufgang an der Insel Ischia. Aquarell.
Bez.: Sal. Corrodi, Rom 1873. 52 × 75.
Geschenk des Herrn Stadtrat Ed. Meyer-Rahn, 1873.

89 Amalfi. Aquarell. 53 × 73.
Geschenk von Frau Professor Herm. Corrodi in Rom, 1905.

Courtens, Franz, Landschafts- und Genremaler, geb. 1853 in Termonde, Belgien, lebt in Brüssel.

90 Herbst im Parke.
Bez.: Franz Courtens. 109 × 160.
Geschenk von Herrn Fritz Meyer-Fierz, 1902.

Cunz, Martha, Malerin, geb. 1876 in St. Gallen, Schülerin von Schmid-Renta, Landenberger, Simon und Merson in Paris, bereiste Holland und die Schweizerberge und lebt gegenwärtig in München.

91 Auf der Messe. Farbenholzschnitt.
Bez.: M. Cunz. 37 × 32.
Erworben 1907.

Dälliker, Johann Rudolf, Bildnismaler von Zürich, geb. 1694 in Berlin, gest. 1769 in Schaffhausen, Schüler des F. A. Pesne, arbeitete in Braunschweig und Leipzig, dann in Zürich und Bern, studierte weiter in Paris nach Rigaud und Largillière und kehrte bleibend in die Schweiz zurück.

92 Bildnis von Junker H. J. Schwerzenbach, Landvogt von Grüningen, 1723—1772. 84 × 65.
Geschenk des Herrn Stadtrat Heinrich Hirzel, 1875.

93 Bildnis von Johannes Scheuchzer, Landvogt von Grüningen, 1720—1757.
Bez. Rückseite: Joh. Scheuchzer Ao. 1750, R. Dälliker pinxit. 84 × 65.
Geschenk des Herrn Stadtrat Heinrich Hirzel, 1875.

94 Bildnis von Frau Regula Ott.
Bez. Rückseite: Regula Ott Ao. 1750. R. Dälliker pinxit. 84 × 65.
Geschenk des Herrn Stadtrat Heinrich Hirzel, 1875.

95 Bildnis von Obmann Füssli. 45 × 35.
Legat Prof. Sal. Vögelin, 1888.

Defregger, Franz, Genre- und Historienmaler, geb. 1835 zu Stronach in Tirol. Erst Bildhauer, kam er 1861 an die Akademie in München als Schüler von Anschütz, studierte dann zwei Jahre in Paris, kehrte nach München zurück und wurde Schüler von Piloty. Seit 1878 Professor an der Akademie in München.

96 Italienisches Mädchen.
Bez.: Defregger 1878. 64 × 49.
Legat J. Baumann-Bourry, 1896.

97 Spielendes Kind.
Bez.: Defregger. Holz. 22 × 16.
Legat H. Schulthess-v. Meiss, 1898.

Delachaux, Léon, Genremaler, geb. 1850 in La Chaux-de-Fonds. war zuerst als Kupferstecher im Kanton Neuenburg, dann in Amerika tätig, ging 1875 zur Malerei über, kam nach Paris, wurde Schüler von Duez und Dagnan-Bouveret und liess sich später in Grey und Moncourt nieder.

98 Chorknaben am Osterfeste.
Bez.: L. Delachaux 1887. 120 × 161.
Erworben 1889.

Deschwanden, Melchior Paul von, Historienmaler, geb. 1811 in Stans, gest. daselbst 1881, erhielt den ersten Unterricht bei Kaspar Moos in Zug und Joh. Kasp. Schinz in Zürich, studierte dann in München unter Hess, Zimmermann und Schnorr. In die Heimat zurückgekehrt, machte er verschiedene Reisen nach Italien, an den Rhein, nach Paris, München und Belgien und arbeitete, in ausgedehnter Weise der kirchlichen Kunst sich widmend, in Stans.

99 Abraham und Isaak auf Moria.
Bez.: M. P. v. Deschwanden 1847. 116 × 87.
Geschenk von Frau Bodmer-Trümpler, 1895.

100 Die heiligen Frauen am Grabe.
Bez.: M. Paul Deschwanden 1856. 118 × 146.
Erworben 1856.

101 Engelskopf. 36 × 30.
Legat H. Schulthess-v. Meiss, 1898.

Deuss, Edda, Bildnismalerin, geb. 1877 in Oberwesel am Rhein, Schülerin von A. Freitag in Zürich und H. Knirr in München, studierte auch in Paris und lebt gegenwärtig in Zürich.

102 Bildnis der Frau T.
Bez.: E. Deuss 1908. 119 × 75.
Depositum des Bundes, 1905.

Deusser, Friedrich August, Landschafts- und Figurenmaler, geb. 1870 in Köln, Schüler der Düsseldorfer Akademie, malte die Wandgemälde im Kreishaussaal zu Kleve.

103 Kürassiere im Trabe.
Bez.: A. Deusser. 49 × 60.
Erworben 1909.

104 Kürassiere im Manöver. Tuschzeichnung.
Erworben 1909. 37 × 37.

105 Kürassiere im Marsch. Aquarell. 24 × 35.
Erworben 1909

Diaz de la Peña, Narcisso Virgilio, Französischer Genre- und Landschaftsmaler spanischer Abkunft, geb. 1807 in Bordeaux, gest. 1876 in Mentone. Schloss sich, als Künstler Autodidakt, der Fontainebleauer Landschafterschule an.

106 Landschaft mit Figuren. 21 × 16.
Geschenk des Herrn Charles Verne in Paris, 1850.

Diday, François, Landschaftsmaler, geb. 1802 in Genf, gest. daselbst 1877, bildete sich in Paris und Rom als Autodidakt und wurde der eigentliche Begründer der komponierten Alpenlandschaftsmalerei. Calame war sein Schüler. Er wurde Ritter der Ehrenlegion.

107 Bergpartie im Wallis.
Bez.: F. Diday 1850. Holz. Oval 48 × 67.
Legat Bürgermeister Hess, 1858.

108 Am Genfersee.
Bez.: F. Diday 1852. 41 × 55.
Geschenk des Herrn Pestalozzi-Hofmeister, 1853.

109 An der Handeck.
Bez.: F. Diday 1854. 121 × 161.
Geschenk von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft, 1855.

Dietler, Johann Friedrich, Bildnis- und Genremaler, geb. 1804 in Solothurn, gest. 1874 in Bern, Schüler seines Vaters und des Malers Charles Germann, studierte in Paris im Atelier des Historienmalers A. J. Gros, hielt sich einige Zeit in Italien auf und liess sich dann dauernd in Bern nieder, wo er Professor der Kunstschule wurde.

110 Oberhaslerin mit Kindern. Aquarell.
Bez.: Dietler 1844. 27 × 31.
Geschenk der Frau Pestalozzi-Schulthess, 1873.

Dietrich, Christian Wilhelm Ernst, Maler und Radierer, geb. 1712 in Weimar, gest. 1774 in Dresden, Schüler von Alex. Thiele daselbst, wurde Professor der Akademie in Dresden.

111 Bildnis eines bärtigen Alten mit Pelzmütze.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Holz. 13 × 10.

Diogg, Felix Maria, Bildnismaler, geb. 1764 in Urseren, Kt. Uri, gest. 1834 in Rapperswil, fand seine ersten künstlerischen Anregungen im Kloster zu Disentis, besuchte die von dem Unterwaldnermaler Würsch geleitete Akademie in Besançon, studierte während eines Jahres in Rom, wurde dann Bürger von Rapperswil und lebte abwechselnd in verschiedenen Ortschaften der Schweiz. Er war bekannt mit Lavater, Angelika Kauffmann und Goethe.

112 Bildnis von Hans Caspar Hirzel, Verfasser des «Philosophischen Bauern» (Kleinjogg).

Bez. auf dem Buche: The proper Study of mankind is Man. 80 × 61.

Geschenk des Herrn v. Schwerzenbach-Hirzel, 1880.

113 Bildnis von David Esslinger.

Bez.: Diog pinx. 1813 in Hottingen.

Geschenk von Frl. Ida Esslinger, 1883. 70 × 57.

114 Bildnis von Joh. Jak. Rordorf, Goldschmied, zur Haue.

Bez.: pinx. Diogg Ao. 1820. 66 × 53.

Legat Frl. Emilie Rordorf, 1891.

Duval, Etienne, Landschaftsmaler, geb. in Genf 1824, Schüler von Alex. Calame, machte Reisen nach Griechenland und Ägypten und lebt in Genf.

115 Die Ebene von Theben in Ägypten.

Bez.: E. Duval. 88 × 159.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

East, Alfred, Landschaftsmaler, geb. 1850 in Kellering, England, studierte in Glasgow, London und unter Bouguereau in Paris, machte ausgedehnte Reisen und ist in London und Cornwall tätig.

116 Die alte Kirche von Taormina, Sizilien. Aquarell.

Bez.: Alfred East. 53 × 67.

Erworben 1906.

Ehrhardt, Karl Ludwig Adolf, Historienmaler, geb. 1813 in Berlin, gest. 1899 in Wolfenbüttel, studierte an den Akademien in Berlin und Düsseldorf, dann unter Bendemann in Dresden, wo er Professor an der Akademie wurde.

117 Rinaldo und Armida, aus Tassos Befreitem Jerusalem.

Bez.: A. Ehrhardt. 1846, Dresden.

Erworben 1850. 138 × 175.

Ekenas, Jan, Genremaler, geb. 1847 in Hof, Norwegen, lebt in München.

118 Forellenfang in Norwegen.

Bez.: J. Ekenas. München 1884. 52 × 98.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Ellenrieder, Marie, Historienmalerin, geb. 1791 in Konstanz, gest. daselbst 1863, Schülerin der Münchener Akademie unter Langer, und in Rom unter Overbeck; arbeitete meist in Konstanz, vorübergehend auch in Zürich.

119 Bildnis von Caspar Fries.

Bez.: Marie Ellenrieder, pinx. 1818. 68 × 54.

Legat von Frau Barbara Schweizer-Fries, 1861.

120 Die heilige Cäcilia als Mädchen mit Harfe. Kreidezeichnung. 73 × 91.

Geschenk von Hrn. Bernhard Keller in Schaffhausen, 1861.

121 Die betende heilige Elisabeth. Aquarell.

Bez.: Rückseite: Marie Ellenrieder, pinx. 1834.

Geschenk von Herrn Ulrich-Schoch, 1893. 32 × 25.

Elmiger, Franz, Landschaftsmaler, geb. 1882 in Ermensee, Kanton Luzern, Schüler von Zügel in München, lebt gegenwärtig in Luzern.

122 Ackerpferde in der Abendsonne.

Bez.: F. Elmiger 06. 57 × 88.

Erworben 1907.

Enholtz, Walter, geb. 1875 in Kreuzlingen, Schüler der Allg. Gewerbeschule in Basel und der Ecole des beaux-arts in Genf. Widmete sich in Frankfurt der Dekorationsmalerei, blieb aber hier wie in andern deutschen Städten und in Basel autodidaktisch in Fühlung mit der reinen Kunst, die nach einem längern Aufenthalt in Rom ausschliessliches Objekt seiner Betätigung wurde.

123 Alphütten im Saastal. Aquarell.
Bez.: W. E. 25 × 35.
Erworben 1908.

Esslinger, Joh. Martin, Zeichner und Kupferstecher, geb. 1793 in Glattfelden, Kt. Zürich, gest. in Zürich 1841, Schüler von Oberkogler und Heinr. Lips in Zürich, arbeitete in Stuttgart und unter Prof. Fr. Müller in Paris und blieb dann dauernd in seiner Vaterstadt.

124 Bildnis von Heinrich Keller, dem Kartographen. Kreidezeichnung.
Bez.: Esslinger 1816. 32 × 26.
Erworben 1841.

125 Bildnis des Malers Conrad Gessner an der Staffelei. Kreidezeichnung.
Bez.: Esslinger, f. 1818. 25 × 18.
Erworben 1841.

Falkenberg, Georg Richard, Genremaler, geb. 1850 in Berlin, Schüler der dortigen Akademie und der Akademie in München unter Prof. Alex. Wagner.

126 Krabbensammlerin in Venedig.
Bez.: Falkenberg. München 84.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. 102 × 55.

127 Refugium peccatorum in den Lagunen.
Bez.: Falkenberg. München 1884.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. 102 × 55.

Franke, A. J., Genremaler um 1880 in München.

128 Tunesischer Waffenhändler.
Bez.: A. J. Franke. München 85. 44 × 32.
Legat Schulthess v. Meiss, 1898.

Französischer Maler um 1750.

129 Bildnis eines Ritters des Malteserordens.
Erworben 1850. 80 × 65.

Freudweiler, Daniel Alb., Bildnismaler, geb. 1793 in Feldsberg bei Chur, gest. 1827 in Zürich, Schüler von Joh. Pfenninger in Zürich und Lehrer von Konrad Hitz, malte zuerst Aquarell- und Miniaturporträts, arbeitete mehrere Jahre in Rom und liess sich dann in Zürich nieder.

130 Selbstbildnis des Künstlers.
Erworben 1856. 51 × 38.

131 Bildnis der Mutter des Künstlers.
Erworben 1856. 55 × 42.

132 Bildnis von Oberstlieutenant Escher zum blauen Himmel.
Bez.: Ao. 1825. Holz. 29 × 22.
Geschenk des Herrn Joh. Meyer-Zwingli, 1856.

133 Engel mit Tafel, nach Raffaels Madonna von Foligno. 96 × 67.
Erworben 1856.

Freudweiler, Heinrich, Genremaler, geb. in Zürich 1755, gest. daselbst 1795, Schüler von Heinrich Wüest, studierte in Düsseldorf und Dresden, sowie in Berlin, wo er sich eng mit Chodowiecki befreundete, und liess sich dann bleibend in seiner Vaterstadt nieder. Er war einer der Stifter der Zürcher Künstlergesellschaft.

134 Selbstbildnis des Künstlers mit Pfeife und Hut.
Legat Ch. Locher, 1850. Blech. 16 × 13.

135 Selbstbildnis des Künstlers mit Hut.
Nachlass Inspektor Lüthi-Egli, 1885. Holz. 18 × 13.

136 Der Abt von Engelberg begnadigt die Rädelsführer der aufrührerischen Talleute, 1488.
Bez.: H. Freudweiler 1795. Holz. 64 × 45.
Geschenk des Herrn Ratsherr David Vogel, 1849.

137 Der Meisenzünfter Räbenspiel.
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof, 1883.
Holz. 32 × 48.

138 Der Meisenzünfter Sidelenritt.
Geschenk des Herrn Escher-Escher zum Wollenhof 1883.
Holz 32 × 48.

139 Paulus Usteri als Jäger im Walde.
Bez.: F W. 1790. Holz. 49 × 36.
Erworben 1850.

140 Ludwig Hess, im Gebirge zeichnend.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858. Holz. 47 × 36.

141 Der Vater des Malers J. C. Huber im Studierzimmer. Holz. 50 × 37.
Geschenk des Herrn Hamberger-Huber, 1887.

142 Bildnis des Landschaftsmalers Caspar Rahn.
Geschenk des Malers Chr. G. Oberkogler, 1837.
Holz. 14 × 11.

143 Besuch beim Herrn Pater.
Bez.: Freudw. f. 1786. 60 × 49.
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof, 1877.

Frey, Friedrike, Blumenmalerin um 1870 in Baden-Baden.

144 Stilleben, Krammetsvögel und Vogelbeeren.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. 51 × 41.

Fries, Bernhard, Landschaftsmaler, geb. 1820 in Heidelberg, gest. 1879 in München, Schüler von Koopmann in Karlsruhe und der Akademie in München, studierte in Rom und Unteritalien und eine Zeitlang bei A. Calame in Genf und nahm dann seinen Wohnsitz in München.

145 Der Bodensee vom Schachen bei Lindau aus.

Bez.: Bernhard Fries. 44 × 59.

Geschenk von Herrn Maler Wilhelm Füssli, 1879.

Frölicher, Otto, Landschaftsmaler, geb. 1840 in Solothurn, gest 1890 in München, Schüler von J. G. Steffan in München und der Akademie Düsseldorf, studierte in Paris und Barbizon weiter, machte Reisen in die Schweizerberge und kehrte bleibend in die bairische Hauptstadt zurück.

146 Waldpartie in Oberbaiern.

Bez.: O. Frölicher, München 1873. 91 × 129.

Erworben 1873.

147 Bei Barbizon.

Bez.: O. Frölicher.

Erworben 1892. 72 × 110.

Füssli, Heinrich, Historienmaler, geb. 1741 in Zürich, gest. 1825 in London, studierte zuerst Theologie und widmete sich der Schriftstellerei. Auf einer Reise nach England besuchte er den Maler Joshua Reynolds, der ihn veranlasste, sich ganz der Kunst zu widmen. Er machte einen längern Aufenthalt in Rom, wo er besonders Michelangelo studierte, malte 1778 in Zürich das grosse Bild des Schweizerbundes für den Rathaussaal, besuchte noch Paris und lebte dann in London, wo er sich «Fuseli» schrieb und Aufseher der Akademie und Professor wurde.

148 Joh. Jak. Bodmer im Gespräch mit dem Künstler.

1780 in London gemalt. Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof 1847. 162 × 150.

Füssli, Joh. Rudolf, Maler und Kunstschriftsteller, geb. 1709 in Zürich, gest. daselbst 1793, Schüler Melchior Füsslis, sowie des Ph. J. Loutherbourg in Paris, bildete sich hier bei C. G. Klingstedt auch in der Miniaturmalerei aus. In seine Vaterstadt zurückgekehrt, widmete er sich dem Studium der Kunstgeschichte und gab das erste Künstlerlexikon heraus, das dann von seinem Sohne Joh. Heinrich vermehrt wurde.

149 Die Wahrsagerin nach C. G. Klingstedt. Miniatur in Grisaille.

Bez. Rückseite: Peint à Paris par Jean Rodolphe Fuessli de Zuric 1733. 5×7.

Geschenk von Frl. Susette Füssli, Enkelin des Künstlers, 1849.

Füssli, Rudolf, Maler und Kunstschriftsteller, geb. 1737 in Zürich, gest. 1806 in Wien, Schüler seines Vaters Joh. Caspar, lieferte die Bildnisse und Vignetten zu dessen «Geschichte der besten Künstler in der Schweiz». Zu seiner weitern Ausbildung zog er 1756 nach Wien, sah sich aber durch äussere Rücksichten gezwungen einen praktischen Beruf zu ergreifen (Sekretär, Feldmesser und schliesslich staatlich-ungarischer Steuerkommissär). Nach dem Erscheinen seines Hauptwerkes, eines kritischen Verzeichnisses von Kupferstichen nach berühmten Gemälden, wurde er 1802 zum Archivar der Kaiserlichen Kunstakademie ernannt und mit der Schaffung und Leitung einer Bibliothek und eines Kupferstichkabinettes für dieses Institut betraut. Von 1801 an erschienen unter ihm die «Annalen der bildenden Kunst für die österreichischen Staaten».

150 Die Spieler.

Kellersche Sammlung, 1854. 66 × 66.

Füssli, Wilhelm, Bildnismaler, geb. 1830 in Zürich, Schüler des Städelschen Institutes zu Frankfurt a. M., studierte bei Berdelle in München und Couture in Paris und dann hauptsächlich nach den alten Meistern Italiens in Florenz, Rom und Venedig. Rom war lange Zeit sein Aufenthaltsort. In den letzten Jahren lebt er meist in der Schweiz.

151 Selbstbildnis des Künstlers. Dat. 1891.

Geschenk des Künstlers, 1901. 67 × 56.

152 Römerin.
Legat Prof. Sal. Vögelin, 1888. 33 × 27.

153 «Luigia, meine Wäscherin». Kreidezeichnung.
Bez.: Rom 1865. 39 × 31.
Erworben 1901.

Gamper, Gustav, Landschaftsmaler, geb. 1873 in Trogen, Schüler von Hermann Gattiker in Zürich und der Akademien von Karlsruhe und Stuttgart, lebt gegenwärtig in Schaffhausen.

154 a–d Vier provençalische Landschaften. Aquarell.
Erworben 1909. 20 × 29.

154 a Uferlandschaft, Camargue.

154 b Les Baux.

154 c Heidelandschaft.

154 d Baumgarten, Les Baux.

Gattiker, Hermann, Maler und Maler-Radierer. Geb. 1865 in Enge b. Zürich. 1880—1883 Schüler der Kunstgewerbeschule in Zürich. Dann als Landschaftsmaler und Zeichenlehrer in Dresden. 1895—1898 an der Akademie in Karlsruhe, wo er im besondern der Radierkunst sich widmete und sich darin zu anerkannter Meisterschaft bildete. Seither in Zürich und Rüschlikon am Zürichsee.

706 Pinien bei Fiascherino. Pastell auf Leinwand.
Erworben 1910. 65×98.

Gaud, Léon, Landschaftsmaler, geb. 1844 in Genf, gest. daselbst 1908, Schüler von B. Menn, Direktor der Akademie und der École municipale des Beaux-Arts in Genf.

155 Weinernte am Genfersee.
Bez.: Léon Gaud. 138 × 193.
Depositum des Bundes, 1894.

Gauermann, Friedrich, Landschafts- und Tiermaler, geb. 1807 in Miesenbach, Niederösterreich, gest. 1862 in Wien.

156 Schiffzug an der Donau.
Bez.: F. Gauermann. Holz. 59 × 78.
Legat Werdmüller, 1892.

Gehri, Karl, Bildnis- und Genremaler, geb. 1850 in Seedorf bei Aarberg, Kt. Bern, Schüler der Kunstschule in Bern, studierte in München in den Ateliers von Defregger und Konr. Grob, besuchte auch Paris und Italien und lebt gegenwärtig in Münchenbuchsee, Kt. Bern.

157 Bildnis von Professor Salomon Vögelin.
Bez.: K. Gehri 1892. Oval. 58 × 48.
Geschenk des Herrn Seminarlehrer J. E. Rothenbach in Küsnacht, 1892.

Geiger, Ernst Samuel, Landschaftsmaler, geb. 1876 in Brugg, studierte in Basel Medizin und Naturwissenschaften und wurde Dr. phil. Dann machte er Malstudien in Zürich, München, Paris und Italien und lebt gegenwärtig in Bern.

158 Waldwiese.
Bez.: E. G. 45 × 60.
Erworben 1909.

Geisser, Joh. Joseph, Landschafts- und Genremaler, geb. 1824 in Altstätten, Kt. St. Gallen, gest. 1894 in Lausanne, studierte in München und Rom, lebte einige Jahre in Zürich und liess sich dauernd in Lausanne nieder.

159 Appenzeller Bauernstube.
Bez.: J. Geisser. 34 × 44.
Erworben 1856.

George-Legrand, Louis, Landschaftsmaler, geb. 1801 in Genf, gest. daselbst 1883, Schüler von Diday.

160 Fischerhütte am Genfersee.
Bez.: L. George. 42 × 59.
Erworben 1841.

Gessner, Konrad, Tier- und Schlachtenmaler, geb. 1764 in Zürich, gest. daselbst 1826, Schüler seines Vaters Salomon, von Heinrich Wüest und Sal. Landolt, studierte an der Akademie in Dresden, wo er mit A. Graff und A. Zingg in freundschaftliche Beziehungen trat. In Italien kam er mit Tischbein und Trippel in Verkehr, lebte dann mehrere Jahre in England und Schottland und nachher bleibend in Zürich.

161 Idyllische Landschaft, aus frühester Zeit.
Erworben 1850. 52 × 67.

162 Rastende Pferde im Walde.
Erworben 1850. Holz. 43 × 35.

163 Berganfahrendes Fuhrwerk.
Erworben 1850. Holz. 28 × 39.

164 Reitergefecht. Dresden 1786.
Kellersche Sammlung, 1854. 75 × 121.

165 Reitergefecht. Dresden 1786.
Kellersche Sammlung, 1854. 75 × 121.

166 Pferde im Park. Rom 1788.
Kellersche Sammlung, 1854. 96 × 72.

167 Parklandschaft. Rom 1788.
Kellersche Sammlung, 1854. 96 × 72.

168 Der Pferdehandel.
Bez.: C. Gessner 1809. 59 × 73.
Geschenk des Herrn Dr. Emil Welti in Bern, 1889.

169 Die Pferdeschwemme. 59 × 73.
Geschenk des Herrn Dr. Emil Welti in Bern, 1889.

170 Post im Gewitter. Holz. 42 × 51.
Legat Frl. Emilie Rordorf zur Haue, 1891.

171 Postpferde im Stall. Holz. 42 × 51.
Legat Frl. Emilie Rordorf zur Haue, 1891.

172 Kavallerieangriff. Aquarell.
Bez.: C. Gessner fc. 1815. 39 × 49.
Erworben 1850.

Gessner, Salomon, Dichter, Maler und Radierer, geb. 1730 in Zürich, gest. daselbst 1788, widmete sich schon als angehender Buchhändler in Berlin und Hamburg der Landschaftsmalerei und Radierkunst. Nach Zürich zurückgekehrt, war er meist schriftstellerisch tätig, illustrierte seine Werke mit radierten idyllischen Darstellungen und Vignetten und malte daneben eine grosse Zahl Bilder meist in Guasch. In der Sammlung der Kunstgesellschaft ist er mit Zeichnungen sowohl als Radierungen gut vertreten.

173 Die arkadische Musik. Gouache.
Bez.: S. Gessner 1781. 36 × 28.
Depositum des Zürcher Stadtrates, 1841.

174 Das Bad. Gouache.
Bez.: S. Gessner 1781. 35 × 28.
Depositum des Zürcher Stadtrates, 1841.

175 Der arkadische Brunnen. Gouache. 35 × 28.
Depositum des Zürcher Stadtrates, 1841.

176 Der Brunnen im Walde. Gouache. 28 × 39.
Depositum des Zürcher Stadtrates, 1841.

177 Der Fischer. Gouache.
Bez.: S. Gessner 1787. 28 × 39.
Depositum des Zürcher Stadtrates, 1841.

Geyer, Johann, Genremaler, geb. 1807 in Augsburg, gest. daselbst 1875.

178 Herkules am Scheidewege.
Bez.: Geyer 1844. 38 × 41.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Giacometti, August, Maler, geb. 1877 in Stampa, Kt. Graubünden, besuchte die Kunstgewerbeschule in Zürich, studierte an der École nationale des Arts décoratifs in Paris und an der École normale d'Enseignement du Dessin unter Grasset und machte eine Studienreise nach Florenz, wo er jetzt als Professor an der Akademie Z'binden lebt.

179 Die Nacht, weibliche Figur, Panneau décoratif. Tempera.

Bez.: Auf dem Gürtel: Ogni vivente loda il Signor. 250 × 109.

Depositum des Bundes, 1904.

Girardet, Eduard, Genremaler und Kupferstecher, geb. in Locle 1819, gest. in Versailles 1880. Schüler der École des Beaux-Arts in Paris, zeichnete mehrere Jahre für das Werk «Les Galeries historiques de Versailles», hielt sich dann wiederholt in der Schweiz auf, und die dort entstandenen Bilder gewannen durch Reproduktion grosse Verbreitung. Für Versailles malte er auf einer Reise nach dem Orient die «Einnahme von Jaffa». Seit 1857 bis zu seinem Tode in Paris.

180 Das kranke Kind.

Bez.: Edouard Girardet 1853. 53 × 45.

Erworben 1860.

Girardet, Eugène, Alexis, Genremaler, geb. 1853 in Paris, Schüler von Gérôme und der École des Beaux-Arts.

181 Halt in der Wüste.

Bez.: Eugène Girardet 1875. 49 × 98.

Erworben 1860.

Göldlin, Ignaz, Tiermaler, geb. 1790 in Luzern, gest. daselbst 1860, trat in holländische Dienste und widmete sich in seiner Musse-zeit der Malerei.

182 Stilleben. Schnepfen.

Bez.: Göldlin in Luzern. 31 × 39.

Erworben 1850.

Goldmann, S., Deutscher Genremaler um 1770.

183 Kirchweihfest.

Bez.: S. Goldmann, pinxit A. 1774.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Kupfer. 58 × 67.

184 Jahrmarktsbelustigungen.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Kupfer. 58 × 67.

Graff, Anton, Bildnismaler, geb. 1736 in Winterthur, gest. 1813 in Dresden, Schüler von Ulrich Schellenberg in Winterthur, lebte als Porträtmaler in Augsburg, wurde dann Hofmaler und Mitglied der Akademie in Dresden, wo er eine reiche Tätigkeit entwickelte und u. a. eine Reihe der bedeutendsten Männer seiner Zeit malte.

185 Selbstbildnis des Künstlers.
Erworben 1850. 55 × 44.

186 Bildnis Salomon Gessners. 65 × 50.
Geschenk des Herrn Gessner-Heusser in Wädenswil, 1906.

187 Bildnis Salomon Gessners; Kopie.
Erworben 1881. Karton. 28 × 21.

188 Bildnis der Schauspielerin Koch.
Erworben 1847. 62 × 50.

189 Bildnis von J. G. Zimmermann.
Bez.: Rückseite: Johann Georg Zimmermann, Graff pinxit. 55 × 41.
Legat Prof. Salomon Vögelin, 1888.

190 Bildnis des Zimmermeisters J. Vögeli.
Bez. Rückseite: Mein lieber Schwager Joh. Vögeli, berühmter Zimmermeister in Zürich; gemalt von Anton Graff. Holz. 18 × 13.
Legat Prof. Salomon Vögelin, 1888.

191 Der 152jährige Engländer Thomas Park, nach A. van Dyck.
Bez.: Von Anton Graff, Hofmaler, in Dresden im 71. Jahre als fast blind gemalt.
Erworben 1881. 63 × 51.

192 Bildnis des Philosophen Joh. Georg Sulzer von Winterthur; Kopie.
Erworben 1860. 54 × 44.

Grob, Konrad, Genre- und Historienmaler, geb. in Andelfingen, Kt. Zürich, gest. in München 1904, lernte zuerst bei einem Lithographen in Winterthur und arbeitete in diesem Berufe zehn Jahre in Neapel, dann siedelte er nach München über, wurde Schüler der Akademie unter Ramberg und malte eine grössere Anzahl Bilder, meist Darstellungen aus Geschichte und Volksleben der Schweiz.

193 Selbstbildnis des Künstlers.
Bez.: K. Grob. 67 × 54.
Geschenk des Künstlers, 1897.

194 Der Maler auf der Studienreise.
Bez.: Konrad Grob, München 1872.
Erworben 1873. 72 × 90.

195 Der Improvisator im Hafen von Neapel.
Bez.: München 1894 K. Grob. 81 × 113.
(Wiederholung des Bildes im Museum zu Solothurn, dieses Bild ist ein ausgeführter erster Entwurf).
Geschenk des Künstlers, 1894.

Grützner, Eduard, Genremaler, geb. 1846 in Grosskarlowitz, Schlesien, Schüler der Akademie in München unter Piloty. Seit 1886 Professor und Lehrer an der Akademie in München.

196 Studierender Mönch.
Bez.: Ed. Grützner 88. Holz. 37 × 29.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Gulbransson, Olaf, gebürtig aus Schweden, lebt als einer der Hauptzeichner des «Simplizissimus» in München.

197 Günstige Gelegenheit. Tuschzeichnung für den «Simplizissimus».
Bez.: Olaf G. 29 × 26.
Erworben 1908.

Gutzwiller, Sebastian, Bildnismaler, geb. 1800 in Uffheim, Elsass, gest. 1872 in Basel, Schüler der Akademie in Paris.

198 Madonnenkopf nach Raffael.

Geschenk des Herrn G. A. Pohl, 1875. 45 × 34.

Hackert, Jakob Philipp, Landschaftsmaler, geb. 1737 in Prenzlau, Ukermark, gest. 1807 in Florenz, wo er wohnte, Schüler der Akademie in Berlin, machte Studienreisen an die Ostsee, nach Paris und Rom, sowie in der Schweiz. Mit Goethe befreundet.

199 Flusslandschaft mit Bauernstaffage.

Bez.: Ja. Ph. Hackert, f. 1766. Kupfer. 29 × 40.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

200 Baumlandschaft mit Bauernstaffage.

Bez.: J. P. Hackert, 1766. Kupfer. 29 × 40.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Hagen, Joris van der, Landschaftsmaler, geb. 1635 im Haag, gest. daselbst 1669, malte im Cleve- und Gelderlande.

201 Flusslandschaft mit Kirche und Dorf.

Legat Werdmüller, 1892. Holz. 25 × 37.

202 Flusslandschaft mit Hütten und Vieh.

Legat Werdmüller, 1892. Holz. 25 × 37.

Hahn, Georg, Genremaler, geb. 1841 in Nürnberg, gest. 1889. Schüler von J. L. Raab, J. Thäter und W. Diez an der Münchener Akademie.

203 Szene aus dem dreissigjährigen Kriege.

Bez.: Georg Hahn. München 1877.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Holz. 29 × 20.

Hamilton, John George, Tiermaler, geb. 1672 in Brüssel, gest. 1737 in Wien.

204 Steinhuhn im Gebirge. 41 × 32.

Legat von Spitalpfleger Leonh. Ziegler, 1854.

Hartnett, W. M., Genremaler um 1880 in München.

205 Stilleben mit Bierkrug.

Bez.: W. M. Hartnett 83. Holz. 14 × 18.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1854.

Hegi, Franz, Zeichner und Kupferstecher, geb. 1774 in Lausanne, gest. 1850 in Zürich, verbrachte seine Jugend in Freiburg im Uechtlande, wurde in Zürich Schüler des Kupferstechers Matthias Pfenninger, arbeitete in Basel für Birmann und in Paris für Osterwald, reiste auch nach Südfrankreich; seitdem lebte er in Zürich. Die Zürcher Kunstgesellschaft besitzt sein ganzes Kupferstichwerk und viele Handzeichnungen und Skizzenbücher.

206 Der Kreuzgang des Grossmünsters. Sepiazeichnung.

Erworben 1850. 20 × 24.

207 Der Hof des Kreuzgangs im Grossmünster. Sepiazeichnung.

Erworben 1850. 20 × 24.

Hess, Ludwig, Landschaftsmaler und Kupferstecher, geb. 1760 in Zürich, gest. daselbst 1800, Schüler von Heinrich Wüest und befreundet mit Salomon Gessner und Heinrich Freudweiler, machte Studienreisen ins Gebirge und nach Italien. Nach dem Tode seines Sohnes, Bürgermeister J. J. Hess und dessen Gemahlin ging der künstlerische Nachlass, worunter die Mehrzahl der folgenden Bilder, durch Legat an die Zürcher Kunstgesellschaft über.

208 Kopf eines Schafes. 26 × 28.

Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

209 Kopf eines Ochsen. 65 × 61.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

210 Dangio im Blegnotale.
Bez.: L. Hess 1786. Holz. 34 × 49.
Legat Oberst Caspar Hess von Wülflingen, 1842.

211 Der Tosafall oberhalb Pomat im Val Formazza.
Bez.: L. Hess fec. Holz. 52 × 72.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

212 Wasserfall bei Erlenbach.
Bez.: Rückseite: Cascade d'Erlibach. 41 × 31.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889.

213 Der Steg beim Wasserfall.
Bez.. L. Hess 1788. Holz. 24 × 34.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889.

214 Komponierte Landschaft mit Staffage.
Bez.: Ludwig Hess 1788. Holz. 79 × 110.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889.

215 Komponierte Landschaft mit Staffage nach Salomon Landolt. 79 × 110.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889.

216 Der Rheinfall bei Schaffhausen.
L. Hess à Zurich. 80 × 113.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

217 Komponierte Landschaft. Häuser am Bach.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858. Holz. 29 × 44.

218 Komponierte Landschaft mit Schafherde auf der Brücke.
Bez.: L. Hess. Holz. 30 × 38.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

219 Komponierte Landschaft mit Wasserfall und Hirschen.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858. Holz. 24 × 34.

220 Pierre-Pertuis, von Berner- und Bielertruppen besetzt.
Bez.: L. Hess 1792. Holz. 24 × 35.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889.

221 Mühle bei Dachsfelden mit französischen Vorposten.
Bez.: Rückseite: Dachsfelden . . . 1795.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889. Holz. 24 × 35.

222 Burgruine in Bünden.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858. Holz. 50 × 63.

223 Wasserfall des Rheins in der Roffla, von links.
Bez.: Hess 1793. Holz. 51 × 71.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

224 Wasserfall des Rheins in der Roffla, von rechts.
Bez.: L. Hess 1795. Holz. 58 × 80.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

225 Wasserfall in der Roffla. Skizze.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889. 36 × 25.

226 Der Fall des Schächenbachs im Kanton Uri.
Bez.: L. Hess. Holz. 36 × 30.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

227 Der Reussfall an der Gotthardstrasse.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889. Papier 28 × 36.

228 Der Glärnisch auf dem Wege ins Klöntal.
Bez.: Ludwig Hess 1796. Holz. 60 × 46.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

229 Bergpass über den Klausen mit Sennenzug.
Bez.: Ludwig Hess 1799. Holz. 60 × 46.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

230 Der Rhonefall im Wallis.
Bez.: Louis Hess 1798. 52 × 73.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

231 Chamounix mit dem Montblanc.
Legat Stadtrat H. Landolt, 1885. Holz. 34 × 47.

232 Glacier du Tour im Chamounixtal.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858. Holz. 44 × 62.

233 Komponierte italienische Landschaft mit Hirten und Vieh.
Bez.: L. Hess 1798. 79 × 114.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

234 Komponierte italienische Landschaft mit Hirten und Vieh.
Bez.: L. Hess, im November 1798. 79 × 114.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

235 Italienische Gebirgslandschaft.
Bez.: L. Hess. Holz. 50 × 69.
Legat Frau Bürgermeister Hess, 1889.

236 Italienische Landschaft bei Abendbeleuchtung.
Bez.: L. Hess 1799. 52 × 73.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

237 Sonnenuntergang am Mittelländischen Meere.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858. 51 × 69.

238 Am obern Zürichsee.
Bez.: L. Hess 1799. Holz. 39 × 55.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

239 Komponierte Landschaft. Brunnen im Tobel, mit Staffage. Nach S. Freudenberger.
Bez.: Ludwig Hess 1799. Holz. 37 × 30.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

240 Komponierte Landschaft nach Sal. Gessners Idyllen.
Legat Frau Bürgermeister Hess 1889. Holz. 28 × 40.

Hirnschrot, Johann Andreas, Glas- und Emailmaler, geb. 1799 in Nürnberg, gest. 1845 in Zürich, Schüler von Regner in Nürnberg, arbeitete in Paris und Sèvres, kam 1830 nach der Schweiz, fertigte in Zürich die Wappen im Schützenhaus Sihlhölzli an.

241 Die Eitelkeit. Dame mit Schmuck. Email.
Bez.: A. Hirnschrot pinx. 11 × 15.
Geschenk des Herrn Dr. Konrad Rahn-Escher, 1847.

Hirth du Frênes, Rudolf, Genre- und Bildnismaler, geb. in Gotha 1846, besuchte die Kunstschule in Nürnberg unter Kreling und die Akademie in München unter Ramberg, bereiste Holland, Belgien und Frankreich und liess sich in München nieder.

242 «Nach Amerika»: Kinder im Fischerboot.
Bez.: R. Hirth du Frênes. 38 × 67.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Hitz, Konrad, Porträtmaler, geb. 1798 in Langnau, Kt. Zürich, gest. 1866 in München, Schüler von J. J. Aschmann in Thalwil und Dan. Freudweiler in Zürich, zog später nach München.

243 Selbstbildnis des Künstlers.
Bez.: Rückseite: Conrad Hitz, pinxit 1847, geb. 1798. 41 × 34.
Geschenk des Kunstvereins Bern, 1867.

244 Bildnis der Königin Marie von Bayern.
Bez.: Rückseite: Gemalt zu München im Okt. 1863 von Conrad Hitz. Oval 70 × 55.
Erworben 1867.

Hodler, Ferdinand, Maler, geb. 1853 in Bern, studierte an der Akademie in Genf unter B. Menn und hielt sich späterhin fast ein Jahr in Madrid auf. In Paris erhielt sein «Schwingerumzug» 1887 eine mention honorable. 1891 trug ihm die ausgestellte «Nacht» (jetzt im Berner Museum) die Mitgliedschaft der Société nationale du Champ de Mars ein. Seither wurde er auch Mitglied der Wiener, Berliner, Münchner Sezession. 1900 entstand das Fresko des Rückzugs von Marignano im Landesmuseum. 1896 malte H. für das Kunstpalais der Landesausstellung in Genf, das des Künstlers zweite Heimat wurde, eine Serie von Schweizerkriegern, zu der No. 247 bis 250 gehören.

245 Der Schwingerumzug.
Bez.: Hodler. 350 × 265.
Depositum des Bundes, 1896.

246 Frauenbildnis.
Bez.: F. Hodler. 47 × 35.
Erworben 1903.

247 Betender Krieger.
Bez.: F. Hodler. 318 × 99.
Depositum von Herrn F. Meyer-Fierz, 1906.

248 Feuerrufer.
Bez.: F. Hodler. 318 × 97.
Depositum von Herrn F. Meyer-Fierz, 1906.

249 Hellebardier von vorn.
Bez.: F. Hodler. 318 × 97.
Depositum von Herrn F. Meyer-Fierz, 1906.

250 Hellebardier nach rechts.
Bez.: F. Hodler. 357 × 116.
Depositum des Herrn F. Meyer-Fierz, 1906.

251 Verwundeter Krieger mit Schwert.
Depositum des Bundes, 1907. 295 × 112.

252 Heilige Stunde.
Bez.: 1907 F. Hodler, 180 × 222.
Angekauft mit Beitrag eines zürcherischen Kunstfreundes, 1907.

253 Abendlandschaft.
Bez.: F. Hodler. 70 × 66.
Erworben 1907.

253 a Das mutige Weib.
Bez.: Hodler. 100 × 170.
Depositum des Herrn R. Kisling, 1910.

253 b Studie zum Rückzug bei Marignano.
Bez.: F. Hodler. 195 × 175.
Depositum des Herrn R. Kisling, 1910.

253 c Stabschnitzer.
Bez.: F. H. 1880. 19 × 24.
Erworben 1910.

Hoffmann, Samuel, Bildnis- und Historienmaler, geb. 1592 in Zürich, gest. 1648 in Frankfurt a. M. Schüler von G. Ringgli, bildete sich in Amsterdam nach Rubens und malte dort, in Zürich und in Frankfurt a. M. Porträte.

254 Der Zinsgroschen nach Rubens.
Kellersche Sammlung, 1854. 102 × 130.

255 Stilleben, Küchenstück mit Fleisch, Wildpret und Fischen etc.
Kellersche Sammlung, 1854. 119 × 195.

256 Bildnis eines Kartographen.
Bez.: Aetatis 72 Anno 1621, S. H. fec.
Legat von Frl. Amalie Huber zum Streit, 1905. 80 × 62.

257 Bildnis eines Ratsherrn.
Bez.: Aetatis suae 53 Ao. 1635. 80 × 62.
Legat von Frl. Amalie Huber zum Streit, 1905.

258 Bildnis eines Siebzigjährigen mit Pelzmantel.
Bez.: Aetatis suae 70 Anno 1635, Hoffmann fecit. 77 × 66.
Kellersche Sammlung, 1854.

259 Bildnis eines Herrn mit Spitzenkragen.
Kellersche Sammlung, 1854. 51 × 41.

260 Bildnis eines Ratsherrn, Kniestück.
Bez.: Aetatis suae 71 Anno 1635.
Kellersche Sammlung, 1854. Kupfer. 28 × 23.

261 Bildnis eines Ratsherrn.
Legat von Prof. Salomon Voegelin, 1888. 51 × 45.

Höger, Joseph, Landschaftsmaler, geb. 1801 in Wien, gest. daselbst 1877, Schüler der dortigen Akademie unter Gauermann.

262 Baumlandschaft mit dem Watzmann.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892. Holz. 20 × 26.

Holländischer Maler um 1650.

263 Studienkopf.
Kellersche Sammlung, 1854. Holz. 22 × 16.

Holzhalb, Ad., Rudolf, Landschaftsmaler, geb. 1835 in Zürich, gest. daselbst 1885, studierte an der Akademie in Düsseldorf unter Gude und Pulian, bereiste Deutschland, die Niederlande, Oesterreich und Italien und wurde Professor am Polytechnikum in Zürich. Er testierte der Zürcher Kunstgesellschaft einen Teil seines Vermögens und seiner Bilder.

264 Nürnberg im Winter,
Bez.: R. Holzhalb 1866. 85 × 71.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

265 Sägalp am Reichenbach.
Bez.: R. Holzhalb pxt. 1872. 110 × 155.
Erworben 1872.

266 Partie aus dem Laaxertobel, Wallis.
Bez.: R. H. 80. 139 × 117.
Legat des Künstlers, 1886.

Horner, Friedrich, Landschaftsmaler, geb. 1800 in Basel, gest. daselbst 1864, bildete sich in Paris und München und lebte viele Jahre in Italien.

267 Parthenon auf der Akropolis zu Athen.
Bez.: F. Horner 1849. 49 × 71.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Huber, Johann, Caspar, Landschafts- und Marinemaler, geb. 1752 in Glattfelden, Kt. Zürich, gest. 1827 in Zürich, Schüler daselbst von Heinrich Wüest, besuchte nach längerer Wanderzeit Basel, Strassburg und Frankfurt a. M., die Akademien von Düsseldorf und Amsterdam und wurde Mitglied der Düsseldorfer-Akademie. Lebte von 1789 an dauernd in Zürich.

268 Baumlandschaft mit Hirten und Vieh.
Bez.: J. C. Huber 1794. Holz. 46 × 57.
Erworben 1850.

269 Seestück mit Segelschiff und Schloss.
Bez.: J. C. Huber pinxt. 40 × 57.
Erworben 1850.

270 Seestück mit Warenbarken.
Bez.: J. C. Huber, 1804.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Holz. 38 × 54.

271 Seehafen mit Segelschiffen im Sturm.
Bez.: J. C. Huber px. 1804.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Holz. 38 × 54.

272 Seestück; französische Segelbarke im Sturm.
Gouache. 22 × 30.
Erworben 1850.

Hugonnet, Aloys, Blumen- und Genremaler, geb. 1879 in Morges. Schüler von J. A. Bail in Paris; lebt gegenwärtig in Morges.

273 Cinerarien.
Bez.: Aloys Hugonnet 08. 64 × 53.
Erworben 1909.

Hummel, Willy, Landschafts- und Bildnismaler, geb. 1872 in Gottlieben, Kt. Thurgau, Schüler der Kunstgewerbeschule in Zürich, von H. Knirr in München und der Académie Julian in Paris; lebt in Zürich.

274 Frühling.
Bez.: W. Hummel 06. 56 × 69.
Depositum des Bundes, 1906.

Jordaens, Jakob, geb. 1593 in Antwerpen, gest. daselbst 1678.

275 Wettgesang von Apollo und Marsyas.
Sammlung Rothpletz. Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1894. 152 × 162.

Isabey, Jean, Baptiste, Miniaturmaler und Lithograph, geb. 1767 in Nancy, gest. 1855 in Paris, Schüler von Girardet, Dumont und David, Hofmaler der Kaiserin Josephine und später Karls X., Konservator der öffentlichen Sammlungen unter Louis Philippe.

276 Bildnis Napoleons I. Miniatur. Oval 5 × 3½.
Geschenk von Landammann Hans von Reinhard, 1841.

Italienischer Maler um 1700.

277 Bei der Sibylle. 95 × 135.
Geschenk der Baugesellschaft Phönix, 1908.

277a Der Perlenhändler. 95 × 135.
Geschenk der Baugesellschaft Phönix, 1908.

Kägi, Gottlieb, Landschaftsmaler von Wyla, Kt. Zürich, geb. 1856 in Dussnang, Kt. Thurgau, Schüler der Kunstgewerbeschulen in Nürnberg und Zürich, studierte in Italien und Ungarn und wurde Fachlehrer an der Kunstgewerbeschule in Zürich, wo er auch nach dem Rücktritt von dieser Stelle lebt.

278 Blühende Bäume. Aquarell.
Bez.: G. Kägi. 35 × 50.
Depositum des Bundes, 1898.

Kalthoff, Elise, Landschaftsmalerin, geb. 1864 in Barmen, studierte in München, Düsseldorf und Holland, wurde dann Schülerin von G. A. Neumann-St. George in Zürich und lebt gegenwärtig in Lahr, Baden.

279 Am Mühlenkanal. 80 × 56.
Geschenk des Herrn Konsul R. Schöller, 1898.

Kauffmann, Angelika, Bildnismalerin, geb. 1741 in Chur, gest. 1807 in Rom, Schülerin ihres Vaters Johann Joseph Kauffmann, heiratete 1781 in London den venezianischen Maler Antonio Zucchi, lebte fast ausschliesslich in Italien und meist in Rom, malte Bildnisse, Genrebilder, allegorische und religiöse Darstellungen etc.

280 Bildnis Joh. Joachim Winckelmanns. 96 × 69.
Geschenk von Herrn Conrad Zeller, Maler, 1850.

Keller, Gottfried, geb. 1819 in Zürich, gest. daselbst 1890, wollte in seiner Jugend Maler werden, hatte aber nur mangelhaften Unterricht bei Kupferstecher Peter Steiger und Aquarellmaler Rudolf Meyer von Regensdorf. 1840 zog er nach München, wurde Schüler von Wilhelm Scheuchzer, trat auch in die Malklasse der Akademie ein, gab aber nach jahrelangem Bemühen die Malerei wieder auf und widmete sich dem dichterischen Schaffen. Sein künstlerischer Nachlass befindet sich auf der Stadtbibliothek in Zürich.

281 Felsige Uferlandschaft mit Fischer.
Bez.: G. Keller 1841. 44 × 55.
Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1898.

Kluyver, Holländischer Landschaftsmaler um 1850 in Wien.

282 Flusslandschaft mit Baumgruppe.
Bez.: Kluyver 57. Holz. 18 × 24.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

283 Haidelandschaft.
Bez.. Kluyver 57. Holz. 18 × 24.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

Kölla, Johannes, Bildnis- und Genremaler, geb. 1740 in Stäfa, gest. daselbst 1778. Schüler von J. C. Füssli.

284 Selbstbildnis des Künstlers. 38 × 31.
Mit Dedikation auf der Rückseite. Legat von Ratsherr David Vogel, 1849.

285 Junges Ehepaar am Spinett. 42 × 35.
Legat von Oberst Caspar Hess von Wülflingen, 1842.

286 Musizierende Geschwister. 42 × 35.
Legat von Oberst Caspar Hess von Wülflingen, 1842.

287 Die Dorfschule. Karton. 37 × 34.
Kellersche Sammlung, 1854.

288 Der Morgensegen. 40 × 50.
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof, 1877.

289 Das Abendbrot. 40 × 50.
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof, 1877.

290 Bildnis Joh. Caspar Lavaters in jüngern Jahren.
Bez. vom Geber auf der Rückseite: Geschenk des Herrn H. Maurer-de-Constant in München (1869). Holz. 14 × 11.

Koller, Rudolf, Tiermaler, geb. 1828 in Zürich, gest. daselbst 1905, Schüler von J. Schweizer und J. J. Ulrich in Zürich und der Akademie in Düsseldorf, wo er sich mit Böcklin befreundete, mit dem er nach Brüssel und Antwerpen reiste; studierte in Paris und München weiter und besuchte auch Italien. Seitdem lebte er in Zürich. Ehrendoktor der Universität Zürich und Ehrenmitglied der Zürcher Kunstgesellschaft.

291 Schimmel im Stall.
Bez.: R. Koller 1848. 53 × 64.
Erworben 1850.

292 Liegender Windhund.
Bez.: R. K. 1852. 34 × 85.
Erworben 1904.

293 Alpe im Engelbergertal.
Bez.: R. Koller 1854. 7. Ag. 76 × 107.
Legat Conr. Ott-Imhof, 1854.

294 Bildnis der Gattin des Künstlers, Frau Bertha Koller, geb. Schlatter. Kniestück.
Bez.: R. Koller 1855. 115 × 85.
Geschenk der Gattin des Künstlers, 1905.

295 Abendlandschaft mit Schafherde.
Bez.: R. Koller 1855. Holz. 35 × 46.
Legat von Kupferstecher Rud. Denzler, 1872.

296 Löwenjagd. Kohlezeichnung. (1855.)
Geschenk des Künstlers, 1855. Papier. 150 × 300.

297 Springender Hund.
Bez.: R. Koller Zürich (1856). 82 × 98.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

298 Gletscher am Sustenpass. Studie.
Bez.: R. K. 1856. 68 × 79.
Depositum des Bundes, 1898.

299 Bildnis der Gattin des Künstlers, Frau Bertha Koller.
Brustbild. 49 × 37.
Bez. Rückseite: 1857.
Geschenk der Gattin des Künstlers, 1905.

300 Ahornstudie aus Richisau.
Bez.: R. Koller 1857. 79 × 98.
Depositum des Bundes, 1898.

301 Krautstudie.
Bez.: R. Koller 1857. 80 × 98.
Depositum des Bundes, 1898.

302 Beim Kloster Fahr, Studie.
Bez.: R. Koller. (1858). 36 × 45.
Depositum des Bundes, 1898.

303 Friedli mit der Kuh, Studie.
Bez.: R. K. 1858. 80 × 98.
Geschenk des Zürcher Stadtrates, 1898.

304 Hirtenknabe.
Bez.: R. Koller 1859. 90 × 71.
Depositum des Bundes, 1898.

305 Mittagsruhe.
Bez.: R. Koller 1860. 150 × 180.
Erworben 1860.

306 Aenni am Brunnen, Studie.
Bez.: R. K. 1860. 99 × 79.
Studie zur «Idylle am Hasliberg» im Museum St. Gallen. Depositum des Bundes, 1898.

307 Schaf, Studie.
Bez.: R. Koller 1862. 98 × 78.
Legat des Künstlers, 1905.

308 Pflanzenstudie.
Bez.: R. K. 1862. 105 × 124.
Depositum des Bundes, 1898.

309 Liegende Kuh, Studie.
Bez.: R. K. 1863. 80 × 98.
Studie zur «Herbstweide» in Privatbesitz in Basel.
Erworben 1898.

310 Kinder vom Hasliberg, Studie.
Bez.: R. K. 65. 51 × 71.
Depositum des Bundes, 1898.

311 Braunes Schaf, Studie.
Bez.: R. K. 65. 63 × 79.
Depositum des Bundes, 1898.

312 Mädchen mit Rind.
Bez.: R. Koller 1866. 59 × 49.
Legat H. Schulthess-v. Meiss, 1898.

313 Am Zürichhorn, Studie.
Bez.: R. K. 67. 64 × 79.
Erworben 1898.

314 Brauner Kuhkopf. (1867.)
(Befand sich ursprünglich an der Aussenseite der Türe zum Atelier des Meisters.) Erworben 1905. 88 × 69.

315 Ackerstudie. (1867.)
Legat des Künstlers, 1905. 37 × 59.

316 Ackerfeldstudie. (1867.)
Legat des Künstlers, 1905. 36 × 58.

317 Kuh mit zwei Rindern. (1869.)
Erworben 1898. 113 × 141.

318 Kühe unterm Busch. (1869.)
Legat des Künstlers, 1905. 31 × 40.

319 Kühe an der Tränke. Studie zum «Dorfbach».
Bez.: R. K. 69. 52 × 68.
Depositum des Bundes, 1898.

320 Kühe am See.
Bez.: Rudolf Koller 1870. 94 × 150.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

321 Schwarzfleckstier, Studie.
Bez.: R. K. 70. 52 × 64.
Erworben 1898.

322 Junge mit Schimmel. (1872.)
Studie zur «Pferdeschwemme» im Museum in Lausanne.
Legat des Künstlers, 1905. 52 × 64.

323 Herde auf der Engstlenalp. (1873.)
Depositum des Bundes, 1898. 75 × 127.

324 Die Gotthardstrasse, Studie zur Gotthardpost.
Bez.: R. K. 1873. 52 × 63.
Erworben 1905.

325 Erste Skizze zur Gotthardpost. (1873.)
Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1896. 29 × 40.

326 Die Gotthardpost.
Bez.: R. Koller 1873. 115 × 98.
Geschenk des Herrn Dr. Emil Welti in Bern, 1898.

327 Kühe am Waldbach.
Bez.: R. Koller 1874. 79 × 98.
Depositum des Bundes, 1898.

328 Herbstabend.
Bez.: R. Koller 1879. 49 × 145.
Erworben 1898.

329 Viehherde am See.
Bez.: R. Koller 1883. 188 × 242.
Angekauft aus dem Legat von Maler Rud. Holzhalb, 1886.

330 Auf dem Felde.
Bez.: R. Koller 1886. 188 × 309.
Geschenk des Künstlers, 1898.

331 Hochalpen mit Vieh.
Bez.: R. Koller 1897. 132 × 165.
Depositum der Regierung, 1898.

Kreidolf, Ernst, Genremaler und Zeichner von Tägerwilen, Kt. Thurgau, geb. 1863 in Bern, Schüler der Kunstgewerbeschule und der Akademie in München, wo er sich dauernd niederliess.

332 Hunde-Schlummerlied, zu dem Gedichte von L. Weber. Aquarell.
Bez.: E. Kreidolf. 47 × 31.
Erworben 1907.

333 15 Bl. Bilder zu alten Kinderreimen. Kolorierte Steindrucke und Aquarelle.
Bez.: E. K. 27 × 18.
Erworben 1906.

Kunz, Ludwig Adam, Stillebenmaler, geb. 1857 in Wien, Schüler der dortigen Akademie und von V. Tilgner, besuchte auch Paris und liess sich bleibend in München nieder.

334 Stilleben mit Pokal.
Bez.: L. Adam Kunz. 99 × 58.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Kuster, Johann Caspar, Landschaftsmaler, geb. 1747 in Winterthur, gest. daselbst 1818, Schüler seines Oheims Konrad Kuster und Heinrich Wüests in Zürich, arbeitete dann neben J. C. Huber in Frankfurt, Düsseldorf und Amsterdam und kehrte wieder in seine Vaterstadt zurück.

335 Komponierte Landschaft mit Hirsch.
Kellersche Sammlung, 1854. 66 × 82.

336 Komponierte Waldlandschaft.
Erworben 1841. Holz. 50 × 66.

Landolt, Salomon, Bataillenmaler, Dilettant, geb. 1741 in Zürich, gest. 1818 zu Andelfingen, eine originelle Persönlichkeit, dessen Leben von seinem Freunde David Hess einlässlich geschildert worden ist und der in Gottfr. Kellers Zürcher Novellen als «Landvogt von Greifensee» seine humorvolle Charakteristik erhalten hat. Er lernte die Malerei zuerst bei dem «Hofmaler» von Wülflingen, Stöffi Kuhn von Rieden und bei Kammerer Wirz in Rickenbach das Zeichnen. Auf der Militärschule in Metz lernte er den Schlachtenmaler Le Paon kennen, reiste mit ihm nach Berlin, Holland und nach Zürich zurück. 1781—1787 Landvogt zu Greifensee und bis zum Ausbruch der Revolution Landvogt zu Eglisau; dann lebte er auf seinem Gut in Enge und später abwechselnd in Teuffen, Neftenbach und Zürich, zuletzt in Andelfingen.

337 Aufmarsch russischer Kosaken. Gouache.
Geschenk des Herrn von Meiss-Ott, 1908. 60 × 85.

338 Kosakenüberfall. Gouache.
Bez.: S. Lt. 1807. 18,5 × 23
Beitrag des Künstlers ins Malerbuch, 1807.

339 Reiterstreifwache. Gouache. 10 × 14.

Larssen, Johann, Norwegischer Landschaftsmaler, geb. 1854 in Bergen.

340 Fischer an der Norwegischen Küste.
Bez.: Johan Larrssen 83 Paris. 92 × 150.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Laupheimer, Anton, Genremaler, geb. 1846 in Erbach bei Ulm, Schüler der Akademie in Stuttgart, in München tätig.

341 Frühlingsmärchen.
Bez.: A. Laupheimer 83. 76 × 106.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

342 Memento mori.
Bez.: A. Laupheimer 89. 119 × 86.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Lehmann, Wilhelm Ludwig, Landschaftsmaler, geb. 1861 in Zürich, widmete sich zuerst dem Studium der Architektur am Polytechnikum in Zürich, das er als diplomierter Architekt verliess, besuchte dann die Akademien von Karlsruhe und München und erhielt für sein Bild «Merjelensee» den Calamepreis in Genf. Lebt in München, wo ihm der Titel Professor verliehen wurde.

343 Das Atelier des Tiermalers Rudolf Koller. Aquarell.
Bez.: W. L. Lehmann 1894. 24 × 35.
Geschenk des Künstlers, 1895.

344 Drei Interieurs vom Kloster Fahr. Aquarell.
Bez.: W. L. Lehmann 1895.
Erworben 1896. 35 × 25, 47 × 35, 36 × 26.

345 Merjelensee.
Bez.: W. L. Lehmann. München 98.
Erworben 1897. 155 × 238.

Lenbach, Franz von, Bildnismaler, geb. 1836 in Schrobenhausen, Oberbaiern, gest. 1904 in München, Schüler der Akademie daselbst und von Gräfle und Piloty, studierte in Rom, wurde Lehrer der Kunstschule in Weimar, kopierte für den Grafen Schack in München Gemälde nach alten Meistern in Italien und Spanien. In München, wo er Professor der Akademie wurde, entfaltete er die reichste Tätigkeit als Porträtmaler.

346 Bildnis des Dichters Heinrich Leuthold.
Bez.: F. Lenbach 1863. Holz. 52 × 36.
Angekauft mit Beitrag eines Zürcher Kunstfreundes, 1885.

Leu, Hans, d. ä., Maler von Zürich, geb. um 1465 in Baden, gest. um 1507, arbeitete in Zürich.

347 Bildnis von Hans Schneeberger, Apotheker und Zwölfer der Zunft zur Saffran; mit Wappen.
Bez.: H. S. 1501. Holz. 34 × 26.
Erworben 1850.

Leuenberger, Ernst, Landschafts- und Historienmaler, geb. 1856 in Bern, Schüler der Kunstschule in Stuttgart und der Akademie in München unter Alex. Wagner und J. L. Raab, studierte weiter bei Ferd. Keller und Karl Hoff in Karlsruhe, lebt in Zürich.

348 Spanischer Bettler.
Bez.: Ernst Leuenberger. 183 × 138.
Erworben 1898.

Lichtenheld, Wilhelm, Landschaftsmaler, geb. 1817 in Hamburg, gest. 1891 in München.

349 Mondscheinlandschaft.
Bez.: W. L. 69. 25 × 43.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Lips, Joh. Heinrich, Maler, Kupferstecher von Zürich, geb. 1758 in Kloten, gest. 1817 in Zürich, Schüler von J. R. Schellenberg in Winterthur, arbeitete für Lavaters Physiognomik, reiste nach Düsseldorf, wo er Mitglied der Akademie wurde. 1785 und 1786 war er in Rom und wurde 1788 auf Veranlassung Goethes Professor der Zeichenakademie in Weimar. Von 1794 an blieb er in Zürich. Die Zürcher Kunstgesellschaft besitzt die komplette Sammlung seiner Kupferstiche von ca. 1400 Blättern und 70 Aquarelle und Zeichnungen.

350 Hofrat Hirth in seinem Studierzimmer.
Einziges Ölbild des Künstlers. Holz. 46 × 37.
Kellersche Sammlung, 1854.

351 Bildnis des Landschaftsmalers Ludwig Hess. Kreidezeichnung. Oval 34 × 28.
Legat von Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

Löw, Rudolf, Maler und Radierer. Geb. 1878 in Basel. In München Schüler Prof. Knirrs, dann selbständig in Rom studierend. Lebt in Basel.

352 Aufgang zur Villa, Pistoia.
Erworben 1910. 63 × 54.

Lory, Math. Gabriel, der Sohn, Aquarellmaler, geb. 1784 in Bern, gest. daselbst 1846. Schüler seines Vaters Gabriel Ludwig Lory, an dessen Arbeiten er schon frühe teilnahm und den er auf seinen Reisen begleitete. Mit Maximilian de Meuron von Neuenburg reiste er nach Paris und Italien und wurde dann in Neuenburg Zeichenlehrer. 1834—1836 in Berlin, wo er Professor der Akademie wurde. Die spätern Jahre verbrachte er meist in seiner Vaterstadt.

353 Alpaufzug in Meiringen. Aquarell.
Bez.: G. Lory fils. 57 × 84.
Erworben 1841.

Lüthi, Johannes, Bildnismaler, geb. 1803 in Zürich, gest. 1873, war seines Berufs Flachmaler, hat aber auch Porträts gemalt.

354 Bildnis des Graveurs Friedrich Aberli.
Erworben 1841. Papier. 28 × 22.

Luttringhausen, Joh. Heinrich, Landschaftsmaler, geb. 1783 in Mülhausen, gest. 1857 in Basel, Schüler daselbst von Peter Birmann, mit dessen Sohn er in Paris war.

355 Ansicht von Flüelen. Aquarell.
Bez.: Henri Luttringhausen. 56 × 82.
Erworben 1841.

Mahr, Julius, Deutscher Genremaler, um 1840 in München.

356 Der fröhliche Biertrinker.
Bez.: Julius Mahr 1843. Karton. 21 × 16.
Erworben 1865.

Marxer, Alfred, Maler, geb. 1876 in Turbental, Kt. Zürich, studierte an der Kunstgewerbeschule in München und bei Seitz an der Akademie, dann in Italien und wieder bei Debschitz in München, wo er ständigen Wohnsitz hat.

357 Stilleben, Glas und Porzellan.
Bez.: A. Marxer 08. 47 × 75.
Depositum des Bundes, 1909.

Massot, Firmin, Bildnismaler, geb. 1766 in Genf, gest. daselbst 1849, lernte bei seiner Schwester die Miniaturmalerei, studierte dann in Italien, arbeitete in Lausanne, Bern, Genf.

358 Bildnis der Eugenie Werdmüller von Elgg, geb. Zollikofer, von Altenklingen. Mutter des Testators.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892. 27 × 26.

359 Bildnis des Junkers Zollikofer von Altenklingen.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892. 27 × 25.

360 Bildnis der Frau Eugenie Zollikofer.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892. 31 × 25.

Meyer, Carl Theodor, Landschaftsmaler und Radierer, geb. 1860 in Basel, Schüler von Wenglein, Raab und A. Wagner an der Akademie in München, in welcher Stadt er sich bleibend angesiedelt hat.

361 Bergdorf im Kanton Graubünden. Pastell.
Bez.: C. Th. Meyer-Basel 05. 32 × 44.
Erworben 1907.

Meyer, Conrad, Bildnismaler und Kupferstecher, geb. in Zürich 1618, gest. daselbst 1689, Schüler seines Vaters Dietrich Meyer und von Joseph Werner und Joseph Plepp in Bern; kam auf seinen Reisen durch Deutschland zu Matthäus Merian in Frankfurt a. M. und arbeitete dann in Zürich. In der Sammlung der Zürcher Kunstgesellschaft befinden sich mehrere Bände mit zahlreichen Handzeichnungen und Radierungen.

362 Bildnis seines Vaters Dietrich Meyer.
Sammlung Keller, 1854. 55 × 44.

363 Lais Corinthiaca, nach Holbein.
Bez.: Conrad Meyer von Zürich, fecit Ao. 1654.
Erworben 1850. 65 × 50.

364 Doppelbildnis des Ehepaars Hans Martin Werdmüller und Elisabetha Müller; mit Wappen.
Bez.: Gemalt im Jahr 1659 durch Conrad Meyer
Depositum der Werdmüller-Stiftung, 1872. 122 × 182.

365 Bildnis des Gerichtsherrn Heinrich Escher von Berg; mit Wappen.
Bez.: Aet. suae XLIV anno MDCLX.
Legat Frl. Cäcilie Escher von Berg, 1886. 103 × 80.

366 Bildnis der Frau Escher von Berg, geb. von Meiss von Teuffen; mit Wappen.
Bez.: Aet. suae XXXV anno MDCLX.
Legat Frl. Cäcilie Escher von Berg, 1886. 103 × 80.

367 Bildnis des Hauptmanns Bürkli; mit Wappen.
Bez.: Htn. Hans Jacob Bürkli. Aet. 48 Ao. 1634. C. Meyer, fec. 1670. 93 × 73.
Kellersche Sammlung, 1854.

368 Bildnis der Violanta Bürkli; mit Wappen.
Bez.: Violanda Bürgkli, geb. v. Hartmann. æt. suae 38 anno 1636. Conr. Meyer, fec. 1670.
Kellersche Sammlung, 1854. 93 × 73.

369 Bildnis eines Herrn mit Mühlsteinkragen.
Bez.: Aet. suae 56. 49 × 40.
Kellersche Sammlung, 1854.

370 Bildnis eines Künstlers mit Mütze.
Kellersche Sammlung, 1854. 49 × 40.

371 Elf Köpfe und sechs Schädel von Idioten.
Kellersche Sammlung, 1854. 53 × 81.

Meyer, Felix, Landschaftsmaler, geb. 1653 in Winterthur, gest. 1713 auf Schloss Wyden bei Ossingen, Schüler von J. F. Ermels in Nürnberg, wo er sich mehrere Jahre aufhielt, reiste dann nach Mailand und kehrte in seine Heimat zurück, wo er in Winterthur, Trüllikon und zuletzt auf Schloss Wyden arbeitete.

372 Die Erde. Komponierte Landschaft. 115 × 95
Geschenk Konrad Stockar-v. Orelli, 1846.

373 Die Luft.
Geschenk Konr. Stockar-v. Orelli, 1846. 115 × 95

374 Das Wasser.
Geschenk Konr. Stockar-v. Orelli, 1846. 115 × 95

375 Das Feuer.
Geschenk Konr. Stockar-v. Orelli, 1846. 115 × 95.

376 Schloss Pfungen bei Neftenbach.
Kellersche Sammlung, 1854. 48 × 63.

377 Komponierte Landschaft mit Reiter.
Geschenk G. Bernhard, Vergolder in Stuttgart, 1844.
35 × 41.

Meyer, Heinrich, Historienmaler und Kunstschriftsteller, geb. 1760 in Zürich, gest. 1832 in Jena, verlebte seine Jugendjahre in Stäfa und erhielt von Johannes Kölla den ersten Unterricht im Zeichnen; dann kam er zu Joh. Caspar Füssli nach Zürich, bereiste Italien, wo er in Rom durch die Bekanntschaft mit Goethe nach Weimar berufen und dort Direktor der Akademie, Professor und Hofrat wurde. 1797 traf er mit Goethe in Zürich zusammen, reiste mit ihm nach dem Gotthard und kehrte dann wieder nach Weimar zurück.

378 Oedipus und Athene, das Rätsel der Sphinx lösend. Aquarell.
Bez.: Stäfa, im Nov. 1790. 93 × 75.
Geschenk des Künstlers, 1841.

379 Odysseus verbirgt seine Habe in Gegenwart der Athene in der Grotte auf Ithaka.
Bez.: Stäfa, im Aug. 1791. Holz. 90 × 70.
Kellersche Sammlung, 1854.

Meyer, Johannes, Maler und Kupferstecher, geb. 1655 in Zürich, gest. 1712, Schüler seines Vaters Konrad, malte und radierte Landschaften, militärische Szenen und Bildnisse.

380 Ansicht der Schifflände in Zürich um 1690.
Kellersche Sammlung, 1854. 68 × 114.

Meyer, Johann Jakob, Landschaftsmaler, geb. 1787 in Meilen, gest. 1858 in Zürich. Schüler von Heinrich Füssli, Maler und Kunsthändler, arbeitete später mit Keller, Lory, Moritz und Wetzel bei Osterwald in Neuenburg als Aquarellmaler, machte grössere Studienreisen nach Berlin, Hamburg und Petersburg und kehrte über Wien nach Zürich zurück.

383 Wasserfall bei Golling im Salzburgischen.
Bez.: J. J. Meyer. 59 × 44
Erworben 1850.

Meyer, Rudolf, Maler und Kupferstecher, geb. 1605 in Zürich, gest. 1638, Schüler seines Vaters Dietrich Meyer und Bruder des Conrad, arbeitete bei Matthäus Merian in Frankfurt a. M., hielt sich auch bei einem Maler und Kunsthändler Johann Flanctor in Nürnberg auf und kam 1633 wieder nach Zürich.

384 Bildnis seines Vaters Dietrich Meyer.
Bez.: Anno aetatis suae 54. 1626, D. M. Pictor R. M. fec. Holz. 20 × 14.
Geschenk des Herrn Stadtrat Ed. Meyer-Rahn, 1858.

385 Bildnis eines Herrn mit Mühlsteinkragen. 49 × 60.
Kellersche Sammlung, 1854.

386 Die Verleugnung des Petrus.
Bez.: Rückseite: Von Rodolf Meyer, Dietrich Meyers Sohn. Holz. 38 × 49.
Kellersche Sammlung, 1854.

Millenet, Louis Hippolyte, Blumen- und Landschaftsmaler, geb. 1802 in Genf, gest. daselbst 1844

387 Felspartie am Genfersee.
Bez.: Hyp. Millenet. 61 × 75
Geschenk des Herrn H. Bodmer-Stockar, 1843.

Mühlthaler, Henriette, Deutsche Genremalerin um 1880 in München.

388 Dachauerin.
Bez.: H. Mühlthaler. 51 × 41.
Legat Schulthess-v Meiss 1898.

Müller, Johann Georg, geb. 1822 in Mosnang im Toggenburg, gest. 1849 in Wien, Schüler von F. W. Kubli in St. Gallen und F. Ziebland in München, wurde Architekt, studierte in Italien weiter, lebte einige Jahre in Winterthur und dann in Wien, wo er Professor an der k. k. Ingenieur-Akademie wurde.

389 Der Markusplatz in Venedig. Aquarell. (1846.) 32×41.
Geschenk der Hinterlassenen des Herrn Friedrich Graberg, 1871.

Müller, Rudolf, Landschaftsmaler, von Zürich, geb. 1802 in Basel, gest. in Rom 1885, studierte mit seinem Freunde Fr. Horner im Berneroberlande, dann zogen sie zusammen nach Paris, reisten später nach Italien, Griechenland und der Türkei und kehrten nach vielen Jahren nach Basel zurück. Müller liess sich dann bleibend in Rom nieder.

390 Capri und die Faraglioni. Aquarell.
Bez.: Rud. Müller. 1833. 52 × 74.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1896

391 Villa Mattei in Rom. Aquarell. (1842.) 48 × 65
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1896.

392 Ruinen des Zeustempels bei Athen.
Bez.: Rückseite: Rudolf Müller, pinxit ad naturam 1849. 49 × 71.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Müller, Rudolf Gustav, Genremaler, geb. 1858 in Wiesbaden, gest. 1885, war meist in München tätig.

393 Basar in Baku.
Bez.: Rud. Gust. Müller. Holz. 31 × 24.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Murer, Christoph, Bildnismaler, Glasmaler und Holzschneider, geb. 1558 in Zürich, gest. 1614 in Winterthur, Schüler seines Vaters Josias Murer und von Tobias Stimmer in Strassburg.

394 Bildnis seines Grossvaters Heidegger; mit Wappen.
Bez.: Aetatis suae 70 Ao. 1643. 68 × 55.
(Die Jahrzahl ist offenbar bei einer Auffrischung aus 1543 verschrieben worden und hat Bezug auf den Dargestellten, nicht auf die Entstehungszeit des Bildes, das eine ältere Vorlage wieder zu geben scheint — vgl. die Lebenszeit des Malers.)
Kellersche Sammlung, 1854.

Nägeli, Betty, Landschaftsmalerin, geb. 1854 in Zürich, Schülerin von L. Willroider in München, wo sie sich bleibend niederliess.

395 Dorfeingang.
Bez.: B. Nägeli. München 1889. 65 × 103.
Geschenk der Künstlerin, 1890.

Nägeli, Heinrich, Landschaftsmaler, geb 1841 in Zürich, erst Kaufmann, widmete sich, durch R. Zünd aufgemuntert, der Kunst, machte Studienreisen nach Florenz, Rom, Paris und München, und lebt seitdem in Zürich.

396 Herbstmorgen am Katzensee.
Bez.: Hch. Nägeli. Karton. 23 × 35.
Geschenk des Künstlers, 1890.

Napoli, Francesco da, oder Napolitano (sein eigentlicher Name ist Pagano), italienischer Maler, von 1490 bis 1500 in Mailand, später in Valencia (Spanien) tätig. Von Leonardo da Vinci beeinflusst.

397 Madonna in throno mit Johannes dem Täufer und dem h. Sebastian.
Bez.: F. N. — Francisco Napolitano.
Sammlung Cereda in Mailand. Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1895. Holz. 70 × 41.

397a Madonna mit Kind.
Bez.: F R. L T A. 38 × 31.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1910.

Neufchâtel, Nicolaus von, Bildnismaler, geb. 1527 in Bergen, Hennegau, gest. nach 1590 in Nürnberg.

398 Männliches Bildnis.
Bez.: H. H. Holz. 88 × 60.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1901.

Neumann-St. George, Gottfried Aug., Maler, geb. 1870 in Witten, Preussen, lebt seit 1898 in Zürich.

399 Verspottung Christi.
Bez.: Neumann-St. George 06. Karton. 60 × 84
Erworben 1907.

Notz, Johannes, Bildnismaler in Aquarell, geb. 1802 in Zürich, gest. daselbst 1862, Schüler von Pfenninger und Oeri, besuchte die Akademie in München, arbeitete in Aarau, Basel und Paris, dann während 15 Jahren in London, bereiste Italien und zog schliesslich wieder in seine Vaterstadt. Die Sammlung der Zürcher Kunstgesellschaft besitzt von ihm einen Band mit 40 Künstlerbildnissen, Kreidezeichnungen.

400 Römischer Hirtenknabe an der Kirchentüre. Aquarell. 42 × 30.
Geschenk des Herrn Fr. Ulrich-Heusser, 1891.

Obrist, Hans Rudolf, Bildnismaler, geb. 1809 in Zürich, gest. daselbst um 1868.

401 Selbstbildnis des Künstlers. 57 × 52.
Geschenk von Kunsthändler H. Appenzeller, 1875.

Oelenhainz, Friedrich, Bildnismaler, 1745 in Endingen, Württemberg, gest. 1804 in Pfalzburg, Schüler von J. W. Bayer in Stuttgart und der Akademie in Wien, deren Mitglied er wurde, hielt sich in Wien, Basel, St. Blasien, Bern, Karlsruhe, Paris und Stuttgart auf und war an verschiedenen Höfen beschäftigt; in Zürich hat er ca. 40 Porträts gemalt.

402 Betender Eremit. 72 × 90.
Legat Prof. Salomon Vögelin, 1888.

Oeri, Hans Jakob, Bildnismaler und Lithograph, geb. 1782 mit seinem Zwillingsbruder im Pfarrhause zu Kyburg, gest. 1868 in Zürich, Schüler von J. C. Kuster in Winterthur, zog für vier Jahre nach Paris, wo er im Atelier J. L. Davids Aufnahme fand, reiste dann 1808 nach Russland, um nach langen Kreuz- und Querfahrten 1819 über Lübeck wieder in seine Vaterstadt zurückzukehren. Die Zürcher Kunstgesellschaft besitzt seinen ganzen künstlerischen Nachlass, worunter 10 Bände Kostümstudien.

403 Heimkehr der Zürcher aus der Schlacht bei Tättwil, 1351.
Die linke Hälfte des Bildes ist von C. Zeller gemalt. 210 × 420.
Geschenk der Herren Leonhard, Salomon und Adolf Pestalozzi, 1851.

404 Der Streit der Zellweger und Wetter zu Herisau, 1732. Aquarell. 26 × 35.
Geschenk der Hinterlassenen des Künstlers, 1868.

405 Bildnis des Landschaftsmalers Heinrich Wüest.
Legat von Chr. Locher, Apotheker, 1843. 64 × 52.

406 Bildnis eines Herrn Hirzel in Paris. 65 × 54.
Geschenk von Frau Bürgermeister Hess, 1850.

407 Bildnis des Vergolders Gottlob Bernhard in Stuttgart.
Geschenk des Herrn G. Bernhard, 1850. 27 × 22.

408 Bildnis von Hofrat Joh. Caspar Horner. Kreidezeichnung.
Geschenk des Künstlers, 1839. 24 × 22.

409 Bildnis von Heinrich Füssli, Maler und Kunsthändler. Kreidezeichnung.
Bez.: J. Oeri del. 22 × 17.
Erworben 1850.

Ott, Gustav Heinrich, Landschaftsmaler, geb. 1828 in Zürich, machte seine Studien in Genf, dann bei Steffan und Rottmann in München, bei Picot und Brascassat in Paris, und liess sich nach längeren Studienreisen im Ausland dauernd in Zürich nieder.

410 Am Walensee.
Bez.: G. H. Ott 1875. 68 × 50.
Legat von Frl. Emerentia Michel, 1884.

Ott-Hirzel, Susette, Bildnismalerin, geb. 1769 in Zürich, gest. daselbst 1858, Gattin des Ratsherrn Konrad Ott, Schülerin von H. Lancaster und Fr. Oelenhainz, die sich vorübergehend in Zürich aufhielten, und künstlerisch gefördert durch Salomon Gessner, Heinrich Füssli, Ulrich Hegner und J. R. Schellenberg

411 Bildnis von Frau Obmann Füssli.
Bez.: L. H. 1794. Oval. 65 × 55.
Legat von Frl. Susette Füssli, 1884.

Overbeck, Johann Friedrich, Historienmaler, geb. 1789 in Lübeck, gest. 1869 in Rom, Schüler der Akademie in Wien, ging 1810 nach Rom und wurde dort der Hauptvertreter der Schule der Nazarener.

412 Einzug Jesu in Jerusalem. Originalkarton zum Ölgemälde in der Marienkirche zu Lübeck.
Bleistiftzeichnung 154 × 225.
Geschenk des Herrn C. Stadler-Vogel, 1894.

Papperitz, Friedr. Georg, Bildnis- und Genremaler, geb. 1846 in Dresden, Schüler der Akademien von Dresden und Antwerpen.

413 Holländischer Geuse.
Bez.: G. Papperitz. Karton. 38 × 25.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Paul, Bruno, Zeichner und Illustrator, geb. 1873 in Seifkennersdorf in der Lausitz, Direktor der Kunstgewerbeschule in Berlin.

414 Promenade in Berlin W. Farbstiftzeichnung für den « Simplizissimus ». 41 × 31.
Erworben 1908.

Petter, Theodor, Bildnis- und Blumenmaler, geb. 1822 in Wien, gest. daselbst 1874, Schüler Amerlings und der Wiener Akademie.

415 Alpenblumen.
Bez.: Theodor Petter 1858. 38 × 32.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

Pfenninger, Elisabetha, Miniaturmalerin, geb. 1772 in Zürich, gest. 1847 in Paris, Schülerin ihres Onkels Heinrich Pfenninger, von Boileau und Bouvier in Genf, studierte weiter bei Regnault und Augustin in Paris und liess sich dort bleibend nieder.

416 Selbstbildnis der Künstlerin. Miniatur. Oval: 7 × 6.
Geschenk von Herrn Emil Schulthess-Schulthess, 1854.

417 Bildnis von Landammann Alois Reding von Schwyz. Miniatur. Rund: 9.
Geschenk von Frau Diakon Pestalozzi, 1876.

418 Die Herzogin von Lavallière und ihre Tochter, nach P. Mignard. Miniatur. 12 × 9.
Geschenk des Herrn Ad. Pestalozzi-Schulthess, 1855.

Pfenninger, Joh. Heinrich, Maler und Kupferstecher, geb. 1765 in Stäfa, gest. 1825 in Zürich, erhielt bei G. L. Schmoll in Urdorf den ersten Unterricht im Zeichnen, arbeitete für Lavaters Physiognomik, kam zu C. v. Mechel nach Basel, hielt sich mehrere Jahre in Rom auf und liess sich dann in Zürich nieder.

419 Die Hochzeit des Tobias und der Sara. 72 × 96.
Geschenk Esslinger-Maag, 1875.

Piglhein, Bruno, Historienmaler, geb. 1848 in Hamburg, gest. 1894 in München, wandte sich zuerst der Bildhauerei zu, wurde Schüler von Pauwels in Weimar und Diez in München, reiste nach Palästina, malte das Panorama der Kreuzigung Christi und wurde nach der Rückkehr nach München Professor der Akademie.

420 Centaurenpaar am Meeresstrand.
Bez.: Piglhein. 128 × 177.
Geschenk eines Zürcher Kunstfreundes, 1903.

Poel, Egbert van der, Genremaler, geb. 1621 in Delft, gest. 1664 in Rotterdam.

421 Bauernstube mit Trinkern. Holz. 60 × 83.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1900.

Polidoro, s. **Caldara.**

Poussin, Gaspard, Landschaftsmaler, geb. 1613 in Rom, gest. daselbst 1675, hiess eigentlich Dughet, Schüler des Nicolas Poussin.

422 Die Speisung des Elias durch den Raben.
Sammlung Rothpletz, Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1894. 60 × 48.

Pulian, Joh., Gottfried, Landschaftsmaler, geb. 1809 in Meissen, gest. 1875 in Düsseldorf, Schüler von Ludwig Richter und der Akademien von Dresden und Düsseldorf, Lehrer des Rudolf Holzhalb von Zürich.

423 Der Dom zu Limburg an der Lahn.
Geschenk des Malers Prof. R. Holzhalb, 1875. 123 × 191.

424 Bacharach am Rhein.
Bez.: G. Pulian 1863. 70 × 106.
Legat R. Holzhalb, 1883.

Raffalt, Ignaz, Landschaftsmaler, geb. 1800 in Weisskirchen, Steiermark, gest. 1857 in Hainbach bei Wien, Schüler von Lederwasch und Hermann.

425 Bauernhaus in Niederösterreich.
Bez.: Raffalt 1854. Holz. 41 × 58.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

426 Schiftlände im Tullnerfeld.
Bez.: 1854. Holz. 41 × 58.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

427 Picknick im Wiener Prater.
Bez.: J. Raffalt 1855. Holz. 38 × 54.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

428 Abendlandschaft mit Zigeunerfuhrwerk.
Bez.: Raffalt 1855. Holz. 34 × 52.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

429 Abend im Tullnerfeld mit Reitern.
Bez.: J. Raffalt 1855. 33 × 47.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

430 Lustschloss mit Brücke aus der Umgebung Wiens.
Bez.: J. Raffalt 1855. Holz. 33 × 47.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

431 Lustschloss mit Brücke, Wiederholung in kleinem Format.
Bez.: J. Raffalt 1855. Karton. 18 × 26.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

432 Talebene in Kärnten mit Jäger.
Bez.: J. R. Karton. 18 × 26.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

Rath, Henriette, Miniaturmalerin, geb. 1773 in Genf, gest. daselbst 1856. Schülerin Jsabeys in Paris, Gründerin des Musée Rath in Genf.

433 Bildnis Heinrich Pestalozzis. Miniatur.
Bez.: H. Rath 1810. Rund 6 1/2.
Geschenk der Künstlerin, 1851.

Recco, Peter, Bildnismaler, geb. 1765 in Amsterdam, gest. in Basel 1814, Schüler von J. C. Schultz und Adrian de Lelie, liess sich um 1800 in Basel nieder.

434 Bildnis des Landschaftsmalers Joh. Caspar Huber.
Legat von Frl. Amalie Huber zum Streit, 1905. 65 × 51.

Reinhard, Joseph, Bildnismaler, geb. 1749 in Horw bei Luzern, gest. 1829 in Luzern, bildete sich in Italien aus und kehrte in seine Vaterstadt zurück, wo er sich durch seine Trachtenbilder besonders hervortat.

435 Bildnis Salomon Landolts, Landvogts in Greifensee.
Bez. Rückseite: Reinhard f. 1803 Lucern.
Erworben 1870. 66 × 56.

Art des **Reni, Guido (?),** geb. 1575 in Calvenzano bei Bologna, gest. 1642 in Bologna.

436 Die Tochter der Herodias mit dem Haupte Johannes des Täufers. 42 × 32.
Geschenk des Herrn Ad. Pestalozzi-Schulthess, 1855.

Rieter, Carl, Bildnis- und Historienmaler, geb. 1834 in Winterthur, gest. daselbst 1857.

437 Studienkopf eines alten Mannes.
Erworben 1862. 41 × 35.

438 Studienkopf eines Kriegers.
Erworben 1862. 50 × 37.

Rigaud, Hyacinthe, geb. 1659 in Perpignan, gest. 1743 in Paris. Einer der berühmtesten und begehrtesten Bildnismaler seiner Zeit.

439 Bildnis des Erzgiessers Balthasar Keller von Zürich.
Kellersche Sammlung, 1854. 137 × 105.

440 Bildnis von Suzanne de Bourbers, Gemahlin des Balthasar Keller.
Kellersche Sammlung, 1854. 137 × 105.

Ringgli, Gotthard, Maler, geb. 1575 in Zürich, gest. daselbst 1635, arbeitete als Bildnis-, Historien- und Glasmaler und als Radierer in seiner Vaterstadt, sowie auch einige Zeit in Bern.

441 Der Spiegel der Geduld, aus Hiobs Geschichte.
Kellersche Sammlung, 1854. 124 × 116.

Rittmeyer, Gottlob, Emil, Genremaler von St. Gallen, geb. 1820 in Lindau, gest. 1904 in Freudenstadt im Schwarzwald, Schüler von Wilhelm Kaulbach in München, wo er sich mit Gottfried Keller befreundete; später lebte er meist in St. Gallen.

442 Der wetternde Alte.
Bez.: E. R. 32 × 23.
Erworben 1870.

Ritz, Raphael, Genremaler, geb. 1829 zu Brieg im Wallis, gest. 1894 in Sitten, Schüler der Akademie in Düsseldorf und von R. Jordan, machte längere Studienreisen durch Deutschland und die Schweiz und liess sich bleibend in Sitten nieder.

443 Die alte Kapelle.
Bez.: R. Ritz 1870. 48 × 38.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

444 Italienische Küche.
Bez.: R. Ritz 1871. 47 × 36.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

445 Kücheninterieur auf Schloss Valeria.
R. Ritz 1881. 34 × 42.
Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1896.

446 Ingenieure im Gebirge.
Bez.: R. Ritz 1881. 65 × 82.
Legat Prof. R. Holzhalb, 1886.

Robert, Aurèle, Architekturmaler, geb. 1805 aux Éplatures bei La Chaux-de-Fonds, gest. 1871 im Ried bei Biel, Schüler seines Bruders Leopold in Rom, studierte in Paris und Venedig.

447 Dalmatierin nach Leopold Robert.
Bez.: Robert 1861. Karton. 32 × 24.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

448 Seitenkapelle in der Markuskirche zu Venedig.
Bez.: Aurèle Robert 1861. 109 × 82.
Erworben 1861.

449 Taufkapelle in der Markuskirche zu Venedig. Sepiazeichnung.
Bez.: Aurèle Robert 1863. 32 × 41.
Erworben 1869.

450 Sakristei von Santa Maria degli Angeli in Lugano.
Tuschzeichnung. 26 × 30.
Erworben 1869.

Robert, Leo Paul Samuel, Landschafts- und Historienmaler, geb. 1851 im Ried bei Biel, Schüler seines Vaters Aurèle und der Akademie in München, kam nach einer Reise in Italien an die École des Beaux-Arts unter Gérôme, machte weiterhin Reisen in die europäischen Galerien, verbrachte auch einen Winter in Palästina und lebt seitdem in seinem Landhause im Ried bei Biel. Für das Museum in Neuenburg und den Bundesgerichtspalast in Lausanne malte er grosse Wandgemälde.

451 Das Ilfigertal im Frühling.
Bez.: L. P. Robert 1900. 90 × 180.
Erworben 1900.

452 Florentinerin, Frauenkopf. Bleistiftzeichnung.
Bez.: P. Robert, Florence 1900. 38 × 30.
Legat Eduard Meyer, 1901.

Röderstein, Ottilie W., Bildnis- und Genremalerin, geb. 1859 in Zürich, daselbst Schülerin von E. Pfyffer, dann von Gussow in Berlin, Carolus-Duran und Henner in Paris, lebt in Frankfurt a. M.

453 Bildnis von Pfarrer W. Bion.
Bez.: O. W. Röderstein Dez. 1886. 104 × 80.
Geschenk des Herrn Konsul R. Schöller, 1901.

454 Die Verlobten.
Bez.: O. W. R. Tempera auf Holz. 28 × 25.
Erworben 1897.

455 Das Waisenkind. Tempera auf Holz. 38 × 45.
Erworben 1897.

Roll, Alfred Philippe, Genremaler, geb. 1847 in Paris, Schüler von Bonnat, Gérôme und Harpignies.

456 La Gaîté. Weibliche Aktfigur im Freien. Pastell.
Bez.: Roll. 70 × 87.
Erworben 1898.

Ruben, Franz, Genremaler, geb. 1842 in Prag, Schüler der Wiener Akademie; ist in Venedig tätig.

457 Venezianischer Fischer in den Lagunen.
Bez.: Franz Ruben 1885. 52 × 89.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Rubens Schule.

458 Auferweckung des Lazarus. Kupfer. 54 × 42.
Geschenk von Frl. Amelie Escher, 1898.

Rugendas, Georg Philipp, Schlachtenmaler, geb. 1666 in Augsburg, gest. daselbst 1742, Schüler von J. Fischer, bildete sich nach Werken von Courtois, Lembke und Tempesta, reiste nach Italien und wurde Direktor der Akademie seiner Vaterstadt.

459 Lagerszene.
Bez.: G. P. Rug. 52 × 65.
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof, 1876.

460 Plünderungszene.
Bez.: G. P. Rug. 52 × 65
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof, 1876.

Runge, Julius, Landschafts- und Genremaler, geb. 1843 in Rœbel, Mecklenburg, Schüler der Akademien von München und Karlsruhe und von Prof. Gude, bereiste Skandinavien, Italien und den Orient und liess sich in München nieder.

461 Hamburger Hafen vom Steinwerder aus.
Bez.: J. Runge 1883. 68 × 109.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Sablet, François, Bildnis- und Historienmaler, geb. 1745 in Morges, gest. 1819 in Nantes, malte zuerst Landschaften aus dem Waadtland und Wallis, wurde dann Schüler von Vien und David in Paris, lebte längere Zeit in Rom, wo er unter dem Namen «le Romain» bekannt wurde, arbeitete mit Mme. Vigée-Lebrun für den Hof Ludwigs XVI., hielt sich dann wieder in Paris und der Schweiz auf und liess sich bleibend in Nantes nieder.

462 Konrad Gessner vor der Staffelei im Freien.
Bez.: F. Sablet Roma 1788. 39 × 31.
Geschenk des Malers G. Lory in Bern, 1835.

Salvi, Giovanni Battista, genannt Sassoferrato, geb. 1605 in Sassoferrato bei Urbino, gest. 1685 in Rom.

463 Madonna. 29 × 23.
Geschenk des Herrn Leonhard Ziegler, Spitalpfleger zum Egli, 1854.

Sandreuter, Hans, Maler, geb. 1850 in Basel, gest. in Riehen bei Basel 1901. Schüler der Münchener Akademie, arbeitete bei Böcklin in Florenz, sowie in Paris und liess sich dauernd in seiner Vaterstadt nieder.

464 Das Dorf Charmey.
Bez.: Hans Sandreuter. 92 × 137.
Depositum des Bundes, 1892.

465 Waldwiese mit Rehen.
Bez.: Hans Sandreuter 1894. 94 × 146.
Angekauft mit Beitrag eines Zürcher Kunstfreundes, 1902.

466 Waldbach im Maggiatale.
Bez.: Hans Sandreuter 1886 Bignasco.
Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1902. 94 × 146.

Sarto, Andrea del, s. **d'Agnolo.**

Schaltegger, Emanuel, Bildnis- und Landschaftsmaler, geb. 1857 in Alterswilen, Kt. Thurgau, gest. 1909 in München, Schüler von Raab, Wagner und Defregger in München.

467 Schweizer Bauernstube.
Bez.: E. Schaltegger pinx. Karton. 45 × 46.
Erworben 1909.

Scheuchzer, Wilhelm, Landschaftsmaler, von Zürich, geb. 1803 in Hausen am Albis, gest. 1866 in München, Schüler von H. Maurer in Zürich, arbeitete in Karlsruhe, führte im Auftrage des Königs Max II. im Schlosse Hohenschwangau sechs Wandgemälde aus und liess sich dauernd in München nieder.

468 Partie im Fulschertale, Tirol.
Bez.: W. Scheuchzer, 1866. 62 × 83.
Erworben 1867.

Schiess, Traugott, Landschaftsmaler in Herisau, geboren 1834 in St. Gallen, gestorben 1869 in Davos, Schüler von Fr. Horner in Basel und seines Schwiegervaters J. G. Steffan in München.

469 Studie bei Iseltwald am Brienzersee.
Bez.: 18. Aug. 65. 40 × 54.
Erworben 1871.

470 Baumstudie bei Murg am Walensee. 42 × 58.
Erworben 1871.

Schill, Emil, Landschaftsmaler, geb. 1870 in Basel, Schüler der Kunstschule zu Karlsruhe unter C. Ritter, von P. Höcker in München und der Académie Julian in Paris. Lebt in seiner Vaterstadt.

471 Hochsommer.
Bez.: E. Schill 1903. 73 × 91.
Erworben 1907.

Schinz, Johann Caspar, Historienmaler, geb. 1797 in Zürich, gest. daselbst 1832, Schüler von Heinrich Lips und Caspar Huber und von Heinrich Hess an der Akademie zu München. In Rom stand er mit Overbeck und den Brüdern Veit in Verkehr. Er liess sich dann bleibend in Zürich nieder.

472 Maria mit dem Kinde und dem kleinen Johannes.
Bez.: Rückseite: Caspar Schinz fecit. 42 × 34.
Geschenk des Herrn Professor Hans Schinz, 1892.

473 Glaube, Liebe, Hoffnung. 74 × 93.
Geschenk des Herrn Professor Hans Schinz, 1892.

Schinz, Johann Georg, Landschafts- und Tiermaler, genannt Räuberschinz, geb. 1794 in Zürich, gest. daselbst 1845, Schüler von Conrad Gessner. Er hielt sich in Dresden, Konstanz und Schaffhausen auf und wohnte auf Schloss Wyden bei Ossingen.

474 Komponierte Landschaft mit Gewitter.
Bez.: J. G. Schinz. 86 × 126.
Geschenk des Herrn Stadtrichter Dr. Heinr. Gessner-Bürgi, 1853.

Schmutz, Hans Rudolf, Bildnismaler, geb. 1681 in Regensberg, Kt. Zürich, gest. 1716 in London, Schüler von Mathias Füssli in Zürich, begab sich auf Reisen und liess sich in London nieder.

475 Dr. med. Rudolf Lavater in seiner Bibliothek.
Bez.: Rückseite: Rod. Lavaterus; Schmutz, Londoni nat. 1681, denat. 1716. 122 × 98.
Erworben 1850.

Schubert, Carl, Landschaftsmaler, geb. 1796 in Wien, gest. daselbst 1855, Bruder des Komponisten Franz Schubert, Schüler der Akademie in Wien.

476 Baumgruppe an der Donau.
Bez.: C. S. 1853. 67 × 93.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

477 Der hohe Göll bei Salzburg.
Bez.: Schubert. 21 × 34.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

Schubert, Ferdinand, Bildnis- und Historienmaler, geb. in Wien 1824, gest. daselbst 1853. Schüler der dortigen Akademie.

478 Bildnis des Testators Philipp Otto Werdmüller von Elgg.
Bez.: F. Schubert. 1850, Vienna. 120 × 93.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

479 Bildnis von Philipp Heinrich Werdmüller, Vater des Testators.

Bez.: F. Schubert 1853. 120 × 93.

Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

480 Bildnis von Coralie Werdmüller, Tochter des Testators.

Bez.: Ferdn. Schubert 1851. 120 × 93.

Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

481 Bildnis von Coralie Werdmüller, Profil.

Bez.: F. Schubert 1852. 43 × 35.

Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

Schütz, Christian Georg, Landschaftsmaler, geb. 1758 in Flörsheim, gest. 1823 in Frankfurt, Schüler seines Oheims Christian Georg Schütz d. ä., bereiste den Rhein und die Schweiz und wurde Vorsteher des Museums in Frankfurt a. M.

482 Rheinlandschaft mit Burg.

Bez.: C. G. Schütz fec. Holz. 34 × 46.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

483 Rheinlandschaft mit Bauernhäusern.

Legat Schulthess-v. Meiss, 1898. Holz. 34 × 46.

Schultze, Robert, Landschaftsmaler, geb. 1828 in Magdeburg, Schüler der Dresdener Akademie und von Schirmer in Düsseldorf, bereiste Skandinavien und die Schweiz und liess sich dann in München nieder.

484 Felswand am Walensee.

Bez.: R. Schultze 1863. 82 × 123.

Legat von Frau Martha Barth-Grimm, 1902.

Schweizerkünstler um 1830.

485 Kronenporte und Künstlergut. Miniatur.

Erworben 1900. 10 × 10.

Schwemminger, Joseph, Landschaftsmaler, geb. 1805 in Wien, gest. daselbst 1895, Schüler der dortigen Akademie, wo er Lehrer wurde, machte Studienreisen in Österreich, Baiern und Italien.

486 Waldinneres am Kahlenberg bei Wien.
Bez.: Jos. Schwemminger. 38 × 54.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

487 Aussicht vom Kahlenberg gegen den Wienerwald.
Bez.: Jos. Schwemminger. 37 × 51.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892

488 Aussicht vom Kahlenberg gegen Wien.
Bez.: Jos. Schwemminger. 37 × 51
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

489 Aussicht vom Leopoldsberg gegen Kloster Neuburg.
Bez.: Jos. Schwemminger. 35 × 49.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

490 Waldweg bei Mürzzuschlag, Steiermark.
Bez.: Jos. Schwemminger. 35 × 50.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

491 Waldweg im Helenental.
Bez.: Jos. Schwemminger. 35 × 47.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

492 Windmühle am Neusiedlersee.
Bez.: Jos. Schwemminger. 35 × 50.
Legat Ph. O. Werdmüller, 1892.

493 Gebirgslandschaft (auf Dose).
Bez.: Jos. Schwemminger. Holz. Rund: 9.
Legat Ph O. Werdmüller, 1892.

494 Dorflandschaft (auf Dose). Miniatur.
Legat Ph. O Werdmüller, 1892. Holz. Rund: 9.

Seekatz, Johann, Konrad, Bildnis- und Genremaler, geb. 1719 in Grünstadt, Pfalz, gest. 1768 in Darmstadt, Schüler seines Bruders Martin Seekatz und von P. H. Brinckmann, wurde landgräflicher Hofmaler in Darmstadt.

495 Selbstbildnis des Künstlers.
Bez.: Rückseite: Joh. Conr. Seekatz. 64 × 51.
Legat von David Hess zum Beckenhof, 1843.

Segantini, Giovanni, geb. 1858 in Arco in Südtirol, gest. 1899 auf dem Schafberg bei Pontresina im Engadin, Schüler der Akademie der Brera in Mailand, malte dann in der Brianza, in Soglio, im Val Bregaglia und Engadin. Inmitten seiner Arbeit an einem grossen Gebirgspanorama der Engadiner-Alpen überraschte ihn der Tod. Seit 1908 besteht in St. Moritz ein Segantini-Museum.

496 Strickendes Mädchen in Savognino.
Bez.: G. Segantini Savognin. 51 × 88.
Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1909.

497 Die Waisen. Pastell.
Bez.: G. S. 21 × 17.
Angekauft mit Beiträgen zweier Zürcher Kunstfreunde 1903.

Seidel, August, Landschaftsmaler, geb. 1820 in München, gest. daselbst 1904. Schüler der dortigen Akademie, bildete sich nach Rottmann.

498 Am Starnbergersee.
Bez.: A. Seidel 1852. 35 × 45.
Legat Bürgermeister J. J. Hess, 1858.

Senn, Traugott, Landschaftsmaler, geb. 1877 in Zimmerwald, Kt. Bern, Schüler der Kunstgewerbeschule in Bern und von L. O. Mersou in Paris, lebt gegenwärtig in Bern.

499 Vorfrühling in der Umgebung von Bern. Tempera.
Bez.: Th. Senn 09. 43 × 49.
Erworben 1909.

Solimena, Francesco de, genannt L'Abbate Ciccio, Kirchenmaler, geb. 1657 in Nocera de' Pagani, gest. 1747 in Neapel, malte Fresken in den Kirchen von Neapel, Assisi, Monte Cassino und in Madrid.

500 Die h. Christine, Plafondskizze. 75 × 55.
Legat von David Hess zum Beckenhof, 1843.

Speier, Christian, Schlachten- und Pferdemaler, geb. 1855 in Vorbachzimmern. Bis 1901 in München, seither als Akademieprofessor in Stuttgart.

501 Tunesische Vorposten.
Bez.: Ch. Speier 83. 83 × 144.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Spitzweg, Karl, Genremaler, geb. 1808 in München, gest. daselbst 1885. Wesentlich Autodidakt, 1851 in Paris, London und Antwerpen.

502 Dorfgasse mit Nachtwächter. 18 × 22.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

503 Einsiedelei.
Bez.: K. S. 18 × 23.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Sprecher-v. Berneck, Andreas, Maler, geb. 1764 in Chur, gest. daselbst 1814.

504 Stilleben mit Trauben. 36 × 30.
Geschenk von Fräulein Susette Füssli, 1849.

Stadler, Johann, Jakob, Landschaftsmaler, geb. 1819 in Zürich, gest. daselbst 1855, Schüler von Wilhelm Huber und von F. Diday in Genf, verbrachte drei Jahre in Italien, besuchte Paris und Fontainebleau, dann nochmals Italien und kehrte schwer leidend in seine Vaterstadt zurück.

505 Fischerhütte am Genfersee. Karton 32 × 45.
Erworben 1850.

506 Waldpartie. 37 × 51.
Geschenk des Herrn Staatsbauinspektor Caspar Stadler, 1857.

Stäbli, Adolf, Landschaftsmaler, geb. 1842 in Winterthur, gest. 1901 in München, Schüler seines Vaters Diethelm Stäbli in Winterthur, von Rudolf Koller in Zürich und J. W. Schirmer in Karlsruhe, machte Studienreisen nach Dresden, Mailand und Paris, wo ihn die Barbizonschule, hauptsächlich Rousseau, mächtig anzog, und liess sich dann in München bleibend nieder.

507 Felslandschaft mit Hirtenmädchen. 61 × 55.
Erworben 1883.

508 Landschaft aus der bairischen Hochebene in der Gegend des Ammersees.
Bez.: Adolf Stäbli 1880 München. 96 × 135.
Geschenk des Herrn Henri Bodmer-Trümpler, 1881.

Stanzione, Massimo, Historienmaler und Architekt, geb. 1585 in Neapel, gest. daselbst 1656, malte Freskenbilder in verschiedenen Kirchen.

509 Orpheus vor Pluto und Proserpina in der Unterwelt.
Bez.: M. Stanzioni 1636 dip. 223 × 320.
Legat Rathgeb in Bergamo, 1898.

Stauffer, Karl, Maler, Radierer, Bildhauer, geb. 1857 in Trübschachen (Bern), gest. 1891 in Florenz. Sollte 1874 in München Dekorationsmaler werden, wandte sich dann aber der reinen Kunst zu, kam 1876 auf die Münchner Akademie zu Raab, Wilh. Diez Löfftz. 1880 nach Berlin übergesiedelt, machte er sich schon 1881 mit dem Porträt des Bildhauers Klein einen Namen und wurde ein vielbegehrter Bildnismaler. 1884 von Peter Halm, seinem Freunde, in die Radierkunst eingeführt, entwickelte Stauffer bald in dieser Technik und in Grabstichelarbeiten eine erfolgreiche Tätigkeit (u. a. die radierten Porträts Gottfr. Kellers und Conr. Ferd Meyers). Immer mehr gewann nun die Liebe zur Plastik die Oberhand in ihm. In Italien (Rom) schuf er zuerst den (nicht völlig vollendeten) Adoranten und noch am Schluss seines tragisch früh gebrochenen Lebens den bei der Konkurrenz unberücksichtigt gebliebenen Entwurf zu dem Bubenbergdenkmal in Bern. (Vgl. auch Abteilung Skulptur.)

510 Bildnis von Frau Lydia Welti-Escher. 98×64.
Oel-Untermalung. Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1892.

510a Frauenbildnis, Profil.
Bez.: Stauffer. 64,5 × 52,5
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1910.

Stebel-Rüdin, Elise, Blumen- und Landschaftsmalerin, geb. 1864 in St. Gallen, Schülerin der École des Arts décoratifs in Genf, von Edmond Jon in Paris und P. P. Müller in München.

511 Altes Haus. Farbstiftzeichnung.
Bez.: St-R. 43 × 51.
Erworben 1907.

Stebler-Hopf, Anny, Bildnis-, Genre- und Landschaftsmalerin, geb. 1861 in Thun, Schülerin von S. O. Merson und Carolus-Duran in Paris, lebt in Zürich.

512 Schweineschlächterei, Skizze.
Bez.: Anny Stebler-Hopf. 45 × 58.
Erworben 1900.

Steffan, Johann Gottfried, Landschaftsmaler, geb. 1815 in Wädenswil, Kt. Zürich, gest. 1905 in München, wurde zuerst Lithograph, kam dann 1833 zu G. Bodmer nach München, besuchte die dortige Akademie und ging zur Malerei über, machte seine Studienreisen in die Alpengegenden Bayerns und der Schweiz, auch nach Paris und Italien und blieb dann dauernd in München.

513 Gebirgsbach.
Bez.: J. G. Steffan pt. 1851 München. 101 × 90.
Geschenk der Herren Leonhard, Salomon und Adolf Pestalozzi, 1851.

514 Terrainstudie am Starnbergersee.
Bez.: 23. 4. 72. 21 × 31.
Erworben 1906.

515 Der Starnbergersee bei Sturm, Studie.
Bez.: 17. 7. 73. 21 × 35.
Geschenk des Herrn Rudolf Steffan in München, Sohn des Künstlers, 1906.

516 Bei Ammerland am Starnbergersee, Studie.
Bez.: Ammerld. 11. Oct. 73. 35 × 45.
Erworben 1906.

517 Schifflände am Starnbergersee.
Bez.: 29. 6. 76. 20 × 31.
Erworben 1906.

518 Bergsee im Engadin bei heranziehendem Gewitter.
Bez.: J. G. Steffan pt. 1886 München. 108 × 147.
Erworben 1887.

Steiner, David Eduard, Bildnis- und Historienmaler, geb. 1811 in Winterthur, gest. daselbst 1860, Schüler seines Vaters Emanuel Steiner und der Akademie in München, unter dem Einflusse von Cornelius und Kaulbach, lebte dann in seiner Vaterstadt, der er seinen künstlerischen Nachlass, sowie seine Kupferstichsammlung vermachte.

519 Zürichs Eintritt in den Bund der Eidgenossen 1351.
Die Seite der Zürcher ist von Ludwig Vogel gemalt. 210 × 420.
Geschenk der Herren Leonhard, Salomon und Adolf Pestalozzi, 1851.

Steiner, Leonhard, Landschaftsmaler, geb. 1836 in Zürich, Autodidakt, lebt in Zürich, malt hauptsächlich Aquarelle.

520 Obersee bei Berchtesgaden. Aquarell.
Bez.: L. Steiner. 48 × 64.
Geschenk von Frau Oberst Vögeli-Bodmer, 1893.

Stelzner, Heinrich, Historienmaler, geb. 1833 in Bayreuth, Schüler der Nürnberger Kunstschule unter Krehling, Professor der Kunstgewerbeschule in München.

521 Protestantische Predigt im dreissigjährigen Kriege.
Bez.: Heinrich Stelzner, München. 87 × 112.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Stuck, Franz, Maler und Bildhauer, geb. 1863 in Tettenweis, Niederbayern, Schüler der Münchener Akademie. Lebt als Akademieprofessor in München. (Vgl. auch Abteilung Skulptur.)

523 Der Wein. Dekoratives Panneau.
Bez.: Franz Stuck. 225 × 58.
Geschenk eines Zürcher Kunstfreundes, 1903.

Stückelberg, Ernst, Genre-, Bildnis- und Historienmaler, geb. 1831 in Basel, gest. daselbst 1903, Schüler von Kelterborn in Basel und J. F. Dietler in Bern, bildete sich in Antwerpen, Paris und München weiter und verweilte längere Zeit in Italien. 1860 zog er nach Zürich. Seit 1867 weilte er dauernd in seiner Vaterstadt. 1880—1882 malte er die Fresken in der Tellskapelle am Vierwaldstättersee. 1883 Ehrendoktor der Universität Zürich.

524 Bildnis von Rudolf Kollers Söhnlein.
Bez.: E. Stückelberg, f. 1860. 53 × 44.
Geschenk von Frau Dr. Rudolf Koller, Gattin des Tiermalers, 1905.

525 «Eti», Mädchen mit Apfel.
Bez.: E. Stückelberg 1871. 47 × 38.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

526 Der Amorettenhändler, Skizze.
Bez.: E. Stückelberg. 45 × 53.
Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1899.

527 Köhler im Jura.
Bez.: pinx. E. Stückelberg. 77 × 97.
Erworben 1877.

528 Pilger in den Abruzzen.
Bez.: E. Stückelberg 1889. 83 × 102.
Geschenk des Herrn Dr. Conrad Escher, 1889.

529 Johannes Parricida als Büsser.
Bez.: E. Stückelberg 1889. 145 × 115.
Depositum des Bundes, 1890.

Sturzenegger, Hans, Bildnis- und Landschaftsmaler, von Schaffhausen, geb. 1875 in Zürich, Schüler der Akademie in Karlsruhe unter R. Pötzelberger und H. Thoma, lebt in Schaffhausen.

530 Landschaft mit Regenbogen.
Bez.: H. S. 1904. 64 × 83.
Erworben 1905.

530 a Landschaft.
Bez. H. St. 1906. 71 × 93.
Legat von Dr. E. Meyerhofer, 1910.

Subleyras, Pierre, Maler, geb. 1699 in Uzès, Dép. Gard, gest. 1749 in Rom.

531 Die Versuchung des h. Antonius. Holz. 20 × 15.
Geschenk des Herrn Ad. Pestalozzi-Schulthess, 1855.

Sulzer, David, Bildnismaler, geb. 1784 in Winterthur, gest. 1867, bildete sich in Zürich und Bern aus und zog dann nach Paris, wo er im Atelier Davids Aufnahme fand.

532 Bildnis von Joh. Martin Usteri.
Bez.: D. Sulzer, pinx. 1847 post mortem.
Geschenk des Künstlers, 1847. 78 × 65.

533 Bildnis von Heinrich Kramer, Metzger und Kunsthändler.
Geschenk des Künstlers, 1847. 57 × 49.

Sulzer, Julius, Bildnismaler, geb. 1818, gest. nach 1876, Schüler seines Vaters David Sulzer, studierte an der Ecole des Beaux-Arts in Paris unter Vernet, Ingres und Delaroche.

534 Bildnis des Bürgermeisters J. J. Hess.
Bez.: Gemalt von Julius Sulzer 1847.
Geschenk des Künstlers, 1847. 78 × 65.

Suter, Jakob, Landschaftsmaler, geb. 1805 in Zürich, gest. daselbst 1874. Erst als Kolorist tätig in der Kunsthandlung Heinrich Füssli & Cie., wurde er dann Schüler von J. J. Wetzel, machte Reisen in der Schweiz, nach Italien und Paris und liess sich als Aquarellmaler bleibend in Zürich nieder.

535 Palermo. Aquarell.
Bez.: J. Suter 1871. 64 × 91.
Erworben 1880.

536 Scherzligen am Thunersee. Aquarell.
Bez.: J. Suter, Zürich 1872. 63 × 90.
Geschenk der Witwe des Künstlers, 1874.

Teniers, David d. j., Genremaler, geb. 1610 in Antwerpen, gest. 1690 in Brüssel, Schüler seines gleichnamigen Vaters. Freund von Rubens. Seit 1651 in Brüssel tätig.

537 Kartenspielende Bauern.
Bez.: D. Teniers f. Holz. 45 × 60.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Thoma, Hans, Maler, geb. 1839 in Bernau im Schwarzwald, war zuerst als Lithograph und Uhrenmaler tätig, wurde Schüler der Karlsruher Kunstschule unter Schirmer, arbeitete in Düsseldorf, Paris, München und in Italien und liess sich in Frankfurt nieder, von wo er als Akademie- und Galerie-Direktor nach Karlsruhe berufen wurde. Von seinen Steinzeichnungen, Algraphien und Radierungen befindet sich eine grössere Anzahl in der Kupferstichsammlung der Kunstgesellschaft.

538 Die Lautenspielerin. Tempera.
Bez.: H. T. 95. 66 × 76.
Angekauft mit Beitrag eines Zürcher Kunstfreundes, 1900.

Thomann, Adolf, Tiermaler, geb. 1874 in Zürich, wohnte zuerst in Rüschlikon, wurde Schüler des Technikums Winterthur, studierte an der Akademie in Karlsruhe unter Pötzelberger und an der Akademie in München unter H. Zügel, hielt sich auch in Paris und in Italien auf und lebt jetzt ständig in München.

539 Bauernhof in Baiern. Tempera.
Bez.: A. Thomann 1905. 37 × 49.
Erworben 1907.

Thomann-Buchholz, Else, Malerin, geb. 1875 in Wien, Schülerin von Knirr in München, wo sie wohnhaft ist.

540 Schneeglöckchen.
Bez.: E. Thomann-Buchholz. Karton. 50 × 45.
Erworben 1908.

Dem **Tiepolo, Giovanni Battista** (geb. in Venedig 1696, gest. daselbst 1770) zugeschrieben.

541 Bischof mit vier Heiligen in Ekstase, Altarbild.
Legat Rathgeb in Bergamo, 1898. 315 × 210.

Tischbein, Joh. Heinr. Wilhelm, Bildnismaler und Schriftsteller, geb. 1751 im Kloster Haina, gest. 1829 in Eutin, Schüler seines Oheims J. H. Tischbein, war zuerst in Hamburg und Bremen tätig, besuchte Holland und lebte dann in Kassel. Auf der Durchreise nach Italien war er 1781 in Zürich tätig, ging von Rom 1783 mit Goethe nach Neapel, wurde Direktor der dortigen Akademie und lebte von 1799 an meist in Eutin als Hofmaler des Herzogs von Oldenburg.

542 Bildnis Joh. Jakob Bodmers. 80 × 60.
1781 in einer Sitzung gemalt. Geschenk des Herrn Stadtpräsidenten Joh. Jak. Escher, 1847.

543 Bildnis einer Zürcherdame, 1781. 104 × 72.
Legat von Frl. Sophie Schulthess, 1862.

544 Bildnis von Frau Margareta Escher von Berg, geb. Steiner. Oval: 65 × 53.
Legat von Frl. Cäcilie Escher von Berg, 1886.

Tobler, Viktor, Genre- und Historienmaler, geb. 1846 in Trogen, Schüler der Akademie in München unter Lindenschmidt, lebt in München.

545 Hochzeit im Ampertale.
Bez.: Viktor Tobler, München 1874. 80 × 125.
Erworben 1874.

Todt, Max, Genremaler, geb. 1847 in Paderborn, gest. 1890 in München, Schüler der Düsseldorfer Akademie und von W. Sohn, bildete sich in München weiter und malte meist Soldatenbilder aus dem dreissigjährigen Kriege.

546 Alte Kriegsleute.
Bez.: M. Todt 1881. Holz. 34 × 28.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Toorop, Jan, holländischer Maler, geb. 1860 in Porworedjo auf Java, studierte in Leiden, Delft und Brüssel, wurde Schüler der Akademie in Amsterdam und besuchte auch London und Paris.

547 Krankenpflegerin, Frauenkopf. Farbstiftzeichnung.
Bez.: Jn. Toorop 1892. 35 × 28.
Erworben 1904.

548 Fischer von der Insel Marken. Farbstiftzeichnung.
Bez.: Jn. Toorop 1901. 50 × 30.
Erworben 1904.

Ulrich, Johann Jakob, Landschaftsmaler von Zürich, geb. 1798 in Andelfingen, gest. 1877 in Zürich, war zuerst Handelsbeflissener, kam als solcher nach Paris, trat dort zur Malerei über, wurde Schüler von Bertin, Gudin und der Gebrüder Leprince, machte Studienreisen in Frankreich, Belgien, Holland, Deutschland, Italien und England und liess sich dann in seiner Vaterstadt nieder, wo er Professor des Landschaftzeichnens am Eidg. Polytechnikum wurde.

549 Fischerhütte am Bach.
J. J. Ulrich 1850. 38 × 51.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

550 Der Waldbach.
Bez.: J. Ulrich 1853. 139 × 112.
Erworben 1853.

551 Der Sturm, Seestück.
Bez.: J. Ulrich 1860. 81 × 118.
Geschenk des Herrn Dr. Emil Welti in Bern, 1889.

552 Strandleben.
Bez.: J. Ulrich 1861. 62 × 82.
Legat Prof. R. Holzhalb, 1886.

553 Fischerboote bei Scheveningen.
Bez.: J. Ulrich 1866. 62 × 82.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

554 Am Gardasee.
Bez.: J. Ulrich 1869. 89 × 125.
Erworben 1869.

555 An der Küste von Trouville. 31 × 50.
Geschenk des Herrn Conr. Baumann-Diezinger, 1855.

556 Fischerboote an der Nordsee.
Des Künstlers letztes Bild. Geschenk des Herrn Major Ziegler zum Pelikan, 1880. 65 × 88

Unbekannter Meister des 17. Jahrhunderts.

557 Kopf eines Toten. Holz. 34 × 39.
Auf der Rückseite das Distichon: Effigies functi vita fuit ista Schorelli cui pictura dedit nomen habere diu.
Geschenk des Herrn Vergolder G. Bernhard in Stuttgart, 1844.

Vallet, Edouard, Maler, geb. 1876 in Genf, Schüler daselbst von Alfred Martin an der Ecole des Beaux-Arts.

558 Bauernkopf. Tempera.
Bez.: E. Vallet 07. 39 × 32.
Erworben 1908.

559 Sonntagmorgen.
Bez.: Edouard Vallet 1908—1909. Tempera.
Depositum des Bundes, 1910. 104 × 105.

Vallotton, Félix, geb. 1865 in Lausanne, kam mit 17 Jahren nach Paris, wo er sich bleibend niederliess. Pflegt neben der Malerei den Holzschnitt.

560 « La Visite », Intérieur. Gouache.
Bez.: F. Vallotton 99. 54 × 85.
Erworben 1909.

560a Bildnis eines alten Mannes.
Bez.: F. Vallotton 85. 99 × 130.
Erworben 1910.

Vautier, Benjamin, Genremaler, geb. 1829 in Morges, Kt. Waadt, gest. 1898 in Düsseldorf, Schüler von Hébert und Lugardon in Genf, dann von R. Jordan in Düsseldorf, lebte mehrere Jahre in Paris, machte Studienreisen nach dem Schwarzwald und der Schweiz und liess sich dauernd in Düsseldorf nieder, wo er Kgl. Professor wurde.

561 Der galante Professor.
Bez.: B. Vautier Df. 85. 63 × 83.
Erworben 1885.

561a Berner Bauernmädchen.
Bez.: B. Vautier — Dl. 87. 34 × 27,5.
Geschenk der Erben v. Herrn Grob-Zündel, 1910.

Veillon, Auguste, Landschaftsmaler, geb. 1834 in Bex, Kt. Waadt, gest. 1890 in Genf, Schüler von F. Diday, bereiste die Schweiz, Holland, England, Italien, Ägypten und Palästina.

562 Abend am Vierwaldstättersee.
Bez.: A. Veillon 1869. 114 × 175.
Erworben 1869.

563 Am Golfe von Spezia.
Bez.: A. Veillon. 49 × 78.
Geschenk der Familie des Künstlers, 1890.

564 Morgengebet der Araber bei Sonnenaufgang.
Bez.: A. Veillon. 54 × 88.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Vibert, Pierre Eugène, Maler und Holzschneider, geb. 1875 in Genf, studierte an der Genfer Kunstgewerbeschule von 1882 bis 1892, lebt gegenwärtig in Paris.

701 Vorspannpferde. Aquarell und Farbstift.
Bez.: P. Vibert 05. 42 × 60.
Depositum des Bundes, 1908.

702 « Marché aux Puces », Paris. Aquarell und Farbstift.
Depositum des Bundes, 1908. 40 × 57.

Vlämischer Maler des 17. Jahrhunderts.

565 Bildnis des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz.
Legat Leonhard Ziegler zum Egli, 1854. Holz. 70 × 59.

Vogel, Ludwig, Historienmaler, geb. 1788 in Zürich, gest. daselbst 1879, war zuerst Zuckerbäcker im väterlichen Geschäft, wurde dann Schüler von Conrad Gessner, studierte kurze Zeit an der Akademie in Wien und zog von dort mit Friedr. Overbeck und Franz Pforr nach Rom, wo er sich mit J. A. Koch und Thorwaldsen befreundete. 1813 kehrte er über Florenz bleibend in seine Vaterstadt zurück, von wo er noch öftere Studienreisen im Lande und Besuche in Paris, Stuttgart und München machte.

566 Wilhelm Tell nach dem Apfelschuss. Sepiazeichnung.
Bez.: L. Vogel inv. Jan. 1823. 38 × 45.
Legat Prof. Sal. Vögelin, 1888.

567 Uli Rotach in der Schlacht am Stoss. Getuschte Kartonzeichnung.

Bez.: L. V. Decembr. 1829. 92 × 100.

Erworben 1850.

568 Das Innere der Tellskapelle am Vierwaldstättersee.

Bez.: L. V. 1834. 44 × 44.

Geschenk des Herrn Vergolder G. Bernhard in Stuttgart, 1835.

569 Gebet am Grabe auf dem Luzerner Kirchhof. Aquarell.

Bez.: L. Vogel 1837. 27 × 35.

Erworben 1841.

570 Das Bad in Rosen, Episode aus der Schlacht bei St. Jakob an der Birs. Getuschte Kartonzeichnung.

Bez.: L. Vogel inv. 1844. 90 × 117.

Erworben 1850.

519 Zürichs Eintritt in den Bund der Eidgenossen.

Die Seite der Eidgenossen ist von D. E. Steiner gemalt (s. oben S. 87). Geschenk der Herren Leonhard Salomon und Adolf Pestalozzi, 1851. 210 × 420.

571 Die mutige Bündnerin im Schwabenkriege.

Bez.: L. Vogel 1860. 75 × 94.

Geschenk der Familie des Künstlers, 1879.

Volz, Wilhelm, Historienmaler, geb. 1855 in Karlsruhe, gest. 1901 in München, Schüler daselbst von Ferd. Keller und von Lefèbre in Paris.

572 Das Tanzlegendchen. Nach Gottfried Kellers Dichtung; Triptychon.

Bez.: W. V. 70 × 66. Seitenbilder. Holz. 55 × 30.

Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, 1901.

Walser, Karl, geb. 1877 in Biel. Erst in der Lehre bei einem Dekorationsmaler in Stuttgart, ging er 1902 auf die Kunstschule nach Strassburg; siedelte dann nach Berlin über zu dauerndem Aufenthalt. Studienreisen nach Holland und Belgien, Paris, Spanien, Italien und Japan waren seine besten Lehrmeister.

573 Japanische Theaterszene. Farbstiftzeichnung.
Bez.: K. Walser. 23 × 30
Erworben 1909.

574 Die Tänzerin Fukoko. Farbstiftzeichnung.
Bez.: K. Walser. 26 × 24.
Erworben 1909.

Waser, Anna, Bildnis- und Miniaturmalerin, geb. 1679 in Zürich, gest. 1713, Schülerin von Joh. Sulzer in Winterthur und Joseph Werner in Bern, war dort und in Zürich tätig und wurde 1699 an den Solms-Braunfelsischen Hof berufen.

575 Selbstbildnis der Künstlerin im zwölften Jahre, wie sie das Porträt ihres Lehrers Joseph Werner malt.
Bez.: Durch Anna Waser von Zürich im zwölften Jahr ihres Alters gemalt Anno 1691.
Kellersche Sammlung, 1854. 81 × 66.

Weckesser, August, Genre- und Historienmaler, geb. 1821 in Winterthur, gest. 1899 in Rom, Schüler von Sal. Brunner und Ed. Steiner in Winterthur, studierte 1841 — 1848 in München, dann in Antwerpen und Paris und lebte seit 1859 in Rom.

576 Brotspende am Antoniusfeste in Cervara bei Rom.
Bez.: A. Weckesser Roma 1884. 106 × 88.
Erworben 1885.

577 Pan und Bacchantinnen.
Bez.: A. Weckesser Roma 1891. 85 × 105.
Geschenk aus dem Nachlass des Herrn Nationalrat Cramer-Frey, 1908.

578 Reigentanz, nach Gottfried Kellers Hadlaub.
Bez.: A. Weckesser Roma 1893. 85 × 105.
Geschenk aus dem Nachlass des Herrn Nationalrat Cramer-Frey, 1908.

Weese, Max, Genre- und Historienmaler, geb. 1855 in Schweidnitz, Schüler von Schrader an der Akademie in München, liess sich in Berlin-Schöneberg nieder.

579 Münchnerkindl.
Bez.: A. Weese 1883. 43 × 32.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1908.

Wegmann, Heinrich, Landschaftsmaler, geb. 1823 in Wülflingen Kt. Zürich, gest. 1846 in München, wo er seine Studien machte

580 Baumlandschaft. 40 × 52.
Geschenk von Herrn J. M. Ziegler in Winterthur, 1887.

Weidenmann, Joh., Caspar, Bildnis- und Genremaler, geb. 1805 in Winterthur, gest. 1850, lebte längere Zeit in Italien und begleitete die französische Armee auf ihren Feldzügen in Algier. Der Kunstverein Winterthur besitzt seinen künstlerischen Nachlass.

581 Bildnis des Bildhauers H. W. Bissen in Rom.
In Rom gemalt. 73 × 62.
Erworben 1850.

582 Bildnis des Landschaftsmalers Joseph Anton Koch in Rom.
In Rom gemalt. 71 × 61.
Erworben 1850.

Weiss, Emil, Rudolf, geb. 1875 in Lahr i. B., studierte in Karlsruhe, Stuttgart, Paris; Meisterschüler von Kalckreuth und H. Thoma. Lebt in Berlin.

583 Sommerblumen.
Bez.: E. R. Weiss 88. 79 × 89.
Erworben 1903.

Welti, Albert, Maler und Radierer, geb. 1862 in Zürich, Schüler der Münchener Akademie und von Arnold Böcklin, arbeitete längere Zeit in Solln bei München und lebt gegenwärtig in Bern.

584 Doppelbildnis der Eltern des Künstlers.
Bez.: Alb. Welti 29. Sept. 1899. 88 × 137.
Depositum des Bundes, 1902.

Welti, Jakob, Bildnismaler, geb. 1871 in Winterthur, machte seine Studien in München und Berlin und lebt seit 1895 in Zollikon bei Zürich.

585 Bildnis des Tiermalers Rudolf Koller.
Bez.: J. Welti 1896. 109 × 85.
Geschenk des Herrn Dr. Emil Welti in Bern, 1898.

Werdmüller, Heinrich, Bildnismaler, geb. 1774 in Elgg, Kt. Zürich, gest. 1832.

586 Die beiden Maler Heinrich Wüest und Heinrich Freudweiler vor der Staffelei.
Bez.: W. M. 1795. 47 × 36.
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher zum Wollenhof, 1877.

Werdmüller, Rudolf, Bildnis- und Blumenmaler, geb. 1639 in Zürich, gest. daselbst 1668, Schüler von Conrad Meyer und von Blumenmaler Morell in Frankfurt a. M., reiste in Holland.

587 Selbstbildnis des Künstlers.
Bez. Rückseite: Rudolf Werdmüller Nat. Anno 1639, Mort. Anno 1668. Holz. 26 × 19.
Kellersche Sammlung, 1854.

588 Bildnis von Seckelmeister Hauser von Wädenswil, Anführer beim Aufstand von 1645.
Kellersche Sammlung, 1854. Karton. 46 × 38.

Wieland, Hans Beat., Historienmaler, geb. 1867 in Gallusberg, bei Mörschwil, Kt. St. Gallen, Schüler der Kunstgewerbeschulen von Basel und München, sowie von Gysis, Lindenschmit und Loefftz an der Münchener Akademie, studierte weiter in Rom, lebt in München.

589 Feldherr Tod. Nach einem Gedichte aus Adolf Freys Totentanz.

Bez.: Hans Beat Wieland München. 132 × 173.

Erworben 1896.

590 Silvrettagletscher. Aquarell.

Bez.: Hans Beat Wieland München 06. 52 × 72.

Erworben 1907.

Witsen, Willem, Holländischer Maler der Gegenwart. Lebt in Amsterdam.

591 Bei der Arbeit. Aquarell.

Erworben 1907. 24 × 33.

Wocher, Marquard, Maler und Kupferstecher, geb. 1758 in Säckingen, Baden, gest. 1825 in Basel, Schüler seines Vaters Tiberius Wocher und von Ludwig Aberli, arbeitete in Bern, hielt sich längere Zeit in Paris auf und später in Basel.

592 Bildnis von Salomon Landolt. Aquarell.

Bez.: . . . Ins Malerbuch gewidmet von Marq. Wocher in Basel 1803. 24 × 16

Geschenk des Künstlers, 1803.

Wolfensberger, Johann, Jakob, Landschaftsmaler, geb. 1797 in Rumlikon, Kt. Zürich, gest. 1850 in Zürich, war zuerst Kolorist in der Füsslin'schen Kunsthandlung, arbeitete dann in Neapel als Aquarellmaler bei W. Huber, machte Reisen nach Rom, Sizilien, Athen, Konstantinopel und Kleinasien, kehrte hierauf in die Heimat zurück.

593 Rom von der Villa Mattei aus. Aquarell.

Bez.: J. Wolfensperger fecit Roma 1832.

Die Figuren sind von Horace Vernet gemalt. Geschenk des Herrn Ad. Pestalozzi-Schulthess, 1855. 76 × 119.

Wopfner, Joseph, Landschafts- und Genremaler, geb. 1843 in Schwaz, Tirol, Schüler von Piloty, reiste nach Paris, nach der Schweiz und Italien und wurde in München, wo er sich niederliess, Professor.

594 Ave Maria.
Bez.: Josef Wopfner, München. 64 × 117.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Wüest, Heinrich, Landschaftsmaler, geb. 1741 in Zürich, gest. daselbst 1821, kam zu dem Flachmaler Melchior Wüest in die Lehre und malte Zimmer mit Landschaftsbildern aus, reiste dann auf Bullingers Rat nach Amsterdam, wo er bei Jakob Maurer von Schaffhausen und Crenz von Gottlieben Studien machte; 1766 zog er über Antwerpen und Brüssel nach Paris, kehrte nach der Schweiz zurück und blieb dauernd in seiner Vaterstadt.

595 Komponierte Landschaft mit Hirt, Ziegen und Schafen. 27 × 37.
Erworben 1848.

596 Komponierte Landschaft mit Hirten und Vieh.
Erworben 1848. 47 × 69.

597 Komponierte Landschaft mit Staffage. Holz. 71 × 58.
Geschenk des Herrn Leonhard Pestalozzi, 1848.

598 Komponierte Landschaft mit Staffage. Holz. 71 × 58.
Geschenk des Herrn Leonhard Pestalozzi, 1848.

599 Abendlandschaft.
Erworben 1850. Holz. 54 × 75

Wyrsch, Johann Melchior Joseph, Bildnis- und Historienmaler, geb. 1732 in Buochs, Nidwalden, gest. daselbst 1798 als Opfer der Metzelei der Franzosen, Schüler von Johann Suter in Luzern, von Franz Anton Kraus von Augsburg, damals in Einsiedeln, und von der französischen Akademie in Rom. Nach einem Aufenthalt in Neapel kehrte er nach der Schweiz zurück, arbeitete in Zürich und Solothurn und zog nach Frankreich, wo er in Besançon eine Akademie gründete, deren Professor er wurde. 1784 übernahm er die Leitung einer Zeichenschule in Luzern, erblindete aber und zog sich nach Buochs zurück.

600 Bildnis von Frau Anna Hirzel.
Bez.: Rückseite: Fr. Anna Hirzel Aetatis 65. J. M. Wyrsch Pinxit 1760. Holz. Oval: 25 × 20.
Erworben 1859.

Würtenberger, Ernst, Bildnis- und Genremaler, geb. 1868 in Steisslingen, Baden, Schüler der Akademie in München, lebt in Zürich.

601 Bildnis des Tiermalers Rudolf Koller.
Bez.: E. Würtenberger 1904. Holz. 59 × 44.
Erworben 1905.

602 Der Kuhhandel.
Bez.: E. Würtenberger 1908. 109 × 130.
Erworben 1908.

603 Bildnis des Komponisten und Musikdirektors Dr. Karl Attenhofer.
Bez.: E. Würtenberger 1909. 85 × 48.
Depositum des Männerchor Zürich, 1910.

Zelger, Jakob Joseph, Landschaftsmaler, geb. 1812 in Stans, gest. 1885 in Luzern. Schüler von Calame, Diday und Chaix in Genf; machte Studienreisen nach Belgien, England und Frankreich.

604 Am Albula.
Bez.: J. Zelger. 50 × 65.
Erworben 1880.

605 Partie auf der Surenenalp.
Bez.: J. Zelger 1847. 90 × 116.
Geschenk des Herrn H. Bodmer-Trümpler, 1889.

606 Bei Rigi-Kaltbad.
Bez.: J. Zelger. 37 × 61.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Zeller, Joh. Conrad, Bildnis- und Genremaler, geb. 1807 in Zürich, gest. daselbst 1856. Schüler von G. C. Oberkogler und Konrad Gessner, hielt sich abwechselnd in Zürich und Rom auf. Von ihm stammt das Gemälde der Verklärung Christi in der Neumünsterkirche in Zürich.

607 Badende Mädchen.
Bez.: C. Zeller, Rom. 74 × 62.
Erworben 1850.

608 Hirtenfamilie in der Campagna.
Bez.: C. Zeller. Rom, 1835. 100 × 136.
Geschenk des Herrn Ad. Pestalozzi-Schulthess, 1855.

609 Römerin. Studie. 60 × 48.
Erworben 1860.

610 Römischer Hirte.
Bez.: C. Zeller 1851. 62 × 48.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

403 Heimkehr der Zürcher aus der Schlacht bei Tättwil, 1351. 210 × 420.
Die rechte Seite des Bildes ist von H. J. Oeri gemalt (s. oben S. 73).
Geschenk der Herren Leonhard, Salomon und Adolf Pestalozzi, 1851.

Ziegler, Hans Salomon, Landschaftsmaler, geb. 1798 im Schlosse Neftenbach, gest. 1882 in Zürich, machte seine ersten Studien im Vaterlande und reiste dann nach Italien; er war eng befreundet mit den Brüdern Leopold und Aurèle Robert.

611 Albano. 72 × 100.
Geschenk des Herrn Friedrich Graberg, 1833.

Zimmermann, Ernst Karl Georg, Genremaler, geboren 1852 in München, gestorben daselbst 1901, Schüler seines Vaters Reinhard Seb. Zimmermann und der Akademie in München, machte Studienreisen nach Belgien, Norditalien, Paris und Wien, und blieb dann in München tätig.

612 Der arme Musikant.
Bez.: E. Zimmermann. Holz. 36 × 28.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

Zünd, Robert, Landschaftsmaler, geb. 1827 in Luzern, gest. daselbst 1909, Schüler von J. Schwegler und P. Segesser, bildete sich weiter bei Diday und Calame in Genf, dann in München und Dresden; in Paris machte die Fontaineblauer Malerschule grossen Eindruck auf ihn. Lebte bis zu seinem Tode in Luzern. Ehrendoktor der Universität Zürich.

613 Bei der Sempacher Schlachtkapelle.
Bez.: R. Zünd. 75 × 100.
Erworben 1867.

614 Eichenwald.
Bez.: R. Zünd. 118 × 156.
Erworben 1883.

615 Sempachersee.
Bez.: R. Zünd. 48 × 64.
Legat Schulthess-v. Meiss, 1898.

616 Abendlandschaft mit Schafherde.
Bez.: R. Zünd. 61 × 85
Legat Eduard Meyer, 1901.

---

617 u. ff. s. **Bildwerke.**

---

701 s. **Vibert.**
702 s. „
703 s. **Buri.**
704 s. **d'Agnolo.**
705 s. **Caldara.**
706 s. **Gattiker.**

BILDWERKE.

Angst, Charles, Albert, Bildhauer, geb. 1875 in Genf, Schüler der École des Arts industriels unter Jacques und von Dampt in Paris.

617 L'Ancêtre, Kopf. Holz. 46× 28.
Bez.: A. Angst 1904.
Depositum des Bundes, 1908.

618 Heures brèves. Marmor.
Bez.: C. A. Angst 1906. 33 × 77.
Depositum der Gottfr. Keller-Stiftung, 1907.

Anwander, Hans, Martin, Bildhauer um 1740 zu Immenstadt, Bayern.

619 Isaaks Opferung. Holz. 45 × 23.
Bez.: Hans Marthin Anwander Bild Hauer in Imenstatt hath diss arbeit gemacht Anno 1740.
Geschenk des Herrn H. Escher-Escher z. Wollenhof, 1875.

Burckhardt, Carl, Maler und Bildhauer. Geb. 1878 in Lindau Kanton Zürich. Studierte seit 1896 in München, Basel und Rom als Maler; seit 1901 vorwiegend als Bildhauer tätig. In neuester Zeit in Basel.

620 Venus. Figur in verschiedenfarbigem Marmor.
Leihgabe von Herrn Dr. Th. Dieterle, 1910. h. 189.

Französische Schule.

621 Voltaire sitzend. Nach Houdon. Bronzestatuette auf Marmorpiedestal, auf diesem die Inschrift: Donné par Frédéric Prince de Waldeck.

Geschenk des Herrn Henri Meister, 1830. 35 × 20.

Hildebrand, Adolf Ernst Robert, Bildhauer. Geb. 1847 zu Marburg. Studierte an der Kunstschule zu Nürnberg, 1865, und an den Akademien von München, 1866, und Berlin, 1872. Jetzt Professor und Mitglied der Berliner Akademie; lebt in München.

622 Weibliches Bildnis. Bronzebüste.

Geschenk von Frau Bennert-Füssli, 1910. h. 50.

Hilgers, Carl, Bildhauer, geb. 1844 in Düsseldorf, bildete sich hier unter Wittig und in Rom, war in Florenz und Berlin tätig.

623 Perseus und Andromeda. Relief. Gips.

Bez.: C. Hilgers Ddf. 1867. 110 × 80.

Erworben 1870.

Hoerbst, Baptist, Bildhauer, geb. 1850 in Zürich, Schüler der Akademie in München, bildete sich weiter auf Reisen in Belgien, Frankreich und Italien und arbeitete längere Zeit im Atelier von Ferd. Schlöth in Rom.

624 Friedrich Aberli, Graveur. Gipsbüste.

Bez.: Fecit B. Hörbst Sohn 1873. 68 × 38.

Erworben 1873.

Imhof, Heinrich Max, Bildhauer, geb. 1795 in Bürglen, gest. 1869 in Rom, Schüler von Franz Abart in Kerns, von Dannecker in Stuttgart und Thorwaldsen in Rom, arbeitete 1836 — 1838 in Athen, lebte bis 1846 in Zürich und dann wieder bleibend in Rom.

625 Marmorbüste von Bürgermeister J. J. Hess.

Bez.: Heinrich Imhof fec. Roma 1858. 60 × 35.

Erworben 1858.

627 Frauenkopf. Marmor.
Geschenk von Frl. Amélie Escher, 1899. 36 × 17.

Italienische Schule.

628 Venus von Medici. Marmornachbildung, um 1850.
Geschenk des Herrn Rieter-Bodmer, 1888.

629 Kauernde Venus. Marmornachbildung, um 1850.
Geschenk des Herrn H. Meyer-Pestalozzi, 1900.

Keiser, Joh. Ludwig, Bildhauer, geb. 1816 in Zug, gest. 1890 in Zürich, lernte bei Stuccateur Georg Rust in Solothurn modellieren, besuchte die Akademie in München und arbeitete daselbst im Atelier von Schwanthaler. Nach der Rückkehr in seine Vaterstadt, wurde er 1855 zum Professor der Modellierschule am eidg. Polytechnikum in Zürich gewählt, welche Stelle er bis an sein Ende bekleidete.

630 Hermes auf der Schildkröte. Marmor. 75 × 55.
Bez.: Ludwig Keyser sc. von Zug 1878.
Erworben 1878.

631 Gipsbüste von Ferd. Stadler, Architekt,
Bez.: L. Keyser. 52 × 36.
Erworben 1870.

Keller, Heinrich, Bildhauer von Zürich, geb. 1771 in Küsnacht, gest. 1832 in Rom, Schüler von J. A. M. Christen von Wolfenschiessen, liess sich 1794 in Rom nieder, wo er Mitglied der archäologischen Akademie wurde.

632 Venus in der Muschel. Bronze. 24 × 20.
Geschenk des Herrn Heinrich Bodmer-Stockar, 1843.

633 Nische mit Urne und trauerndem Knaben. Gipsrelief. 19 × 17.
Kellersche Sammlung, 1854.

634 Löwe mit Laute spielendem Knaben. Tonrelief.
Kellersche Sammlung, 1854. 15 × 15.

Kissling, Richard, Bildhauer, geb. 1848 in Wolfwil, Kt. Solothurn, Schüler von Ferd. Schlöth in Rom und der Accademia di San Luca, lebt seit 1883 in Zürich. Als Schöpfer des Telldenkmals in Altorf Ehrendoktor der Universität Zürich. Schuf das Alfred Escher-Denkmal in Zürich.

635 Der Glaube. Marmorbüste eines Jünglings.
Bez.: Richard Kissling Roma 1881. 70 × 44.
Erworben 1883.

Meyenburg, Viktor von, Bildhauer, geb. 1834 in Schaffhausen, gest. 1893 in Dresden, Schüler von J. J. Oechslin in Schaffhausen, der Akademie in München und von Hugo Hagen in Berlin, schloss seine Studien in Rom ab, liess sich dann in Zürich nieder und siedelte später nach Dresden über.

641 Marmorbüste von Bürgermeister Joh. Jakob Hess.
Legat von Frau Bürgermeister Hess, 1889. 63 × 53.

642 Tonbüste des Historienmalers Ludwig Vogel.
Erworben 1879. 72 × 50.

Porzellanfigürchen.

643 Die Malerei.
Bez.: Z. (Zürich, Schoren) um 1780. 17 × 9.
Erworben 1850.

Schwerzmann, Wilhelm, Bildhauer, geb. 1877 in Zug, Schüler von Adolf Meyer in Zollikon, studierte in München weiter und lebt gegenwärtig in Zürich.

645 Der Schärmauser, Holzskulptur.
Bez.: W. S. 65 × 32.
Depositum des Bundes, 1909.

Stauffer, Karl. (vgl. Abteilung Gemälde.)

646 Adrian von Bubenberg. Bronzestatuette. Entwurf für ein Denkmal.
Bez.: K. Stauffer fec. 56 × 28
Erworben 1901.

Stuck, Franz. (vgl. Abteilung Gemälde.)

647 Faun und Nixe. Bemaltes Gipsrelief.
Bez.: Franz Stuck. 14 × 51.
Legat Dr. Max Staub, 1902.

648 Athlet. Bronzestatuette.
Bez.: Franz Stuck. 65 × 29
Legat Dr. Max Staub, 1902.

649 Amazone. Bronzestatuette mit Piedestal.
Bez.: Franz Stuck. 64 × 42.
Erworben 1899.

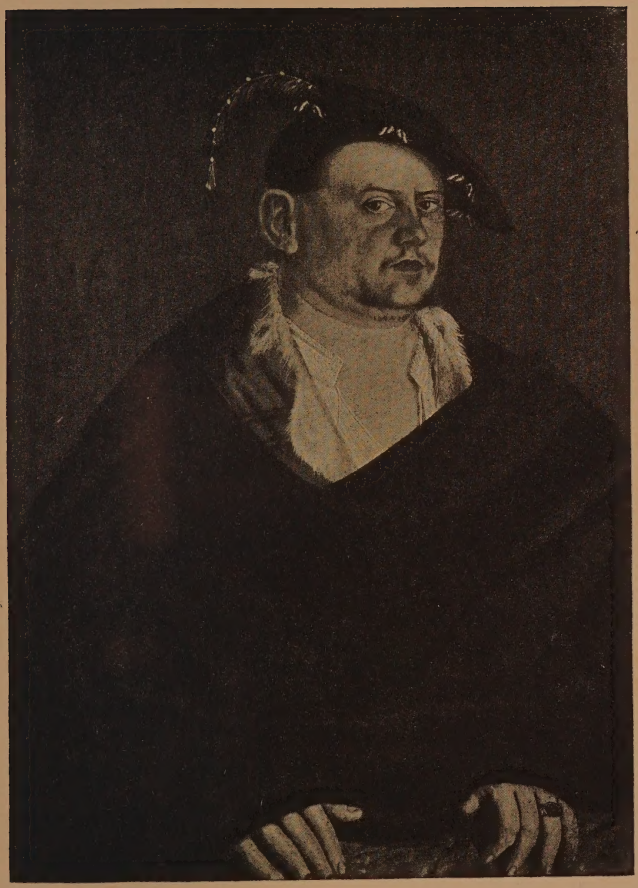
650 Verwundeter Centaur. Bronzestatuette mit Piedestal.
Bez.: Franz Stuck. 63 × 35.
Erworben 1899.

Toepfer, Charles, schweizerischer Bildhauer der Gegenwart in Genf.

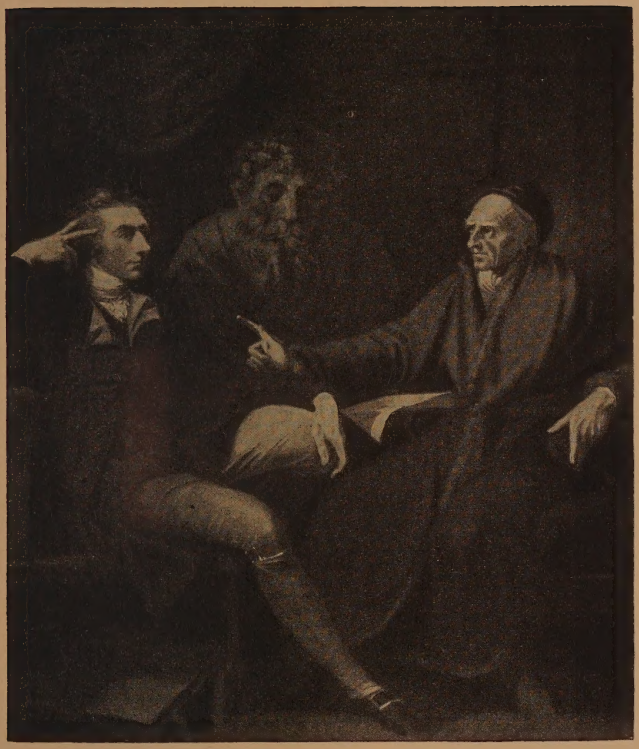
651 Le Repos. Bronzestatuette.
Bez.: Ch. Töpfer 1891. 21 × 27.
Depositum des Bundes, 1896.

Vela, Vincenzo, Bildhauer, geb. 1822 in Ligornetto, Kt. Tessin, gest. 1891 in Bellinzona, Schüler von Cacciatori in Mailand, bildete sich in Rom weiter, machte 1848 den Feldzug in der Lombardei mit und ging dann nach Turin, wo er Professor an der Akademie wurde.

653 La Preghiera, Betendes Mädchen, Marmor.
Bez.: V. Vela f. 1865. 94 × 40.
Geschenk von Frau Zollinger-Billeter, 1892.



Kat. Nr. 17. HANS ASPER Bildnis eines Escher vom Glas



Kat. Nr. 148. HEINRICH FÜSSLI

Bodmer im Gespräch mit dem Künstler

Kat. Nr. 188. ANTON GRAFF Bildnis der Schauspielerin Koch

Kat. Nr. 544. J. H. W. TISCHBEIN

Frau Margarete Escher von Berg

Kat. Nr. 169. KONRAD GESSNER Pferdeschwemme.

Kat. Nr. 281. GOTTFRIED KELLER Felsige Uferlandschaft mit Fischer

Eigentum der Gottfried Keller-Stiftung

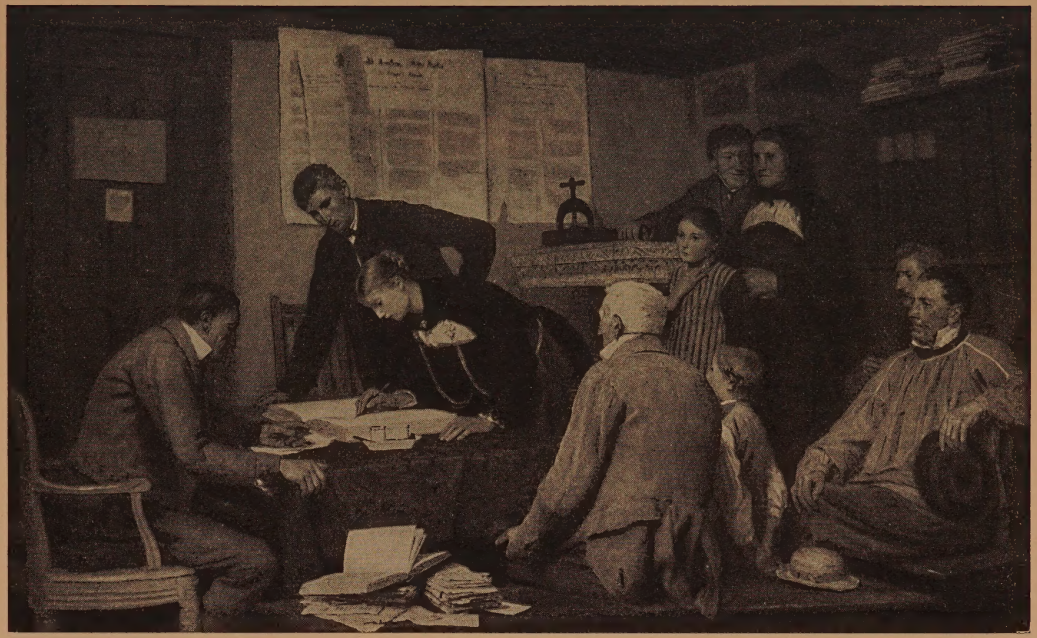
Kat. Nr. 550. JOH. JAKOB ULRICH. Der Waldbach

Kat. Nr. 294. RUDOLF KOLLER Die Gattin des Künstlers

Kat. Nr. 322. RUDOLF KOLLER Junge mit Schimmel

Kat. Nr. 325. RUDOLF KOLLER Skizze zur Gotthardpost

Eigentum der Gottfried Keller-Stiftung



Kat. Nr. 13 a. ALBERT ANKER. Die Ziviltrauung

Mit Genehmigung des Kunstverlages F. Zahn, Neuenburg

Kat. Nr. 71 a. FRANK BUCHSER An der Kirchentüre

Kat. Nr. 614. ROBERT ZÜND Eichenwald

Kat. Nr. 508. ADOLF STÄBLI

Landschaft am Ammersee

Kat. Nr. 50. ARNOLD BOECKLIN In der Gartenlaube

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München

Kat. Nr. 529. ERNST STÜCKELBERG Johannes Parricida

Kat. Nr. 245. FERDINAND HODLER Der Schwingerumzug

Mit Genehmigung des Kunstverlags F. O. Miethke in Wien

Kat. Nr. 246. FERDINAND HODLER Frauenbildnis

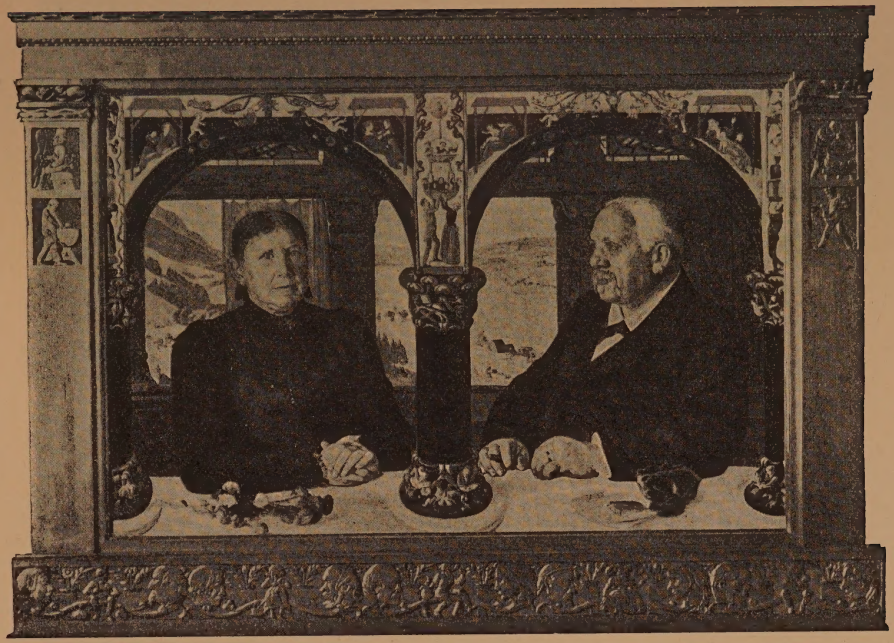
Mit Genehmigung des Kunstverlags F O. Miethke in Wien

Kat. Nr. 560 a. FÉLIX VALLOTTON Bildnis eines alten Mannes

Kat. Nr. 496. GIOVANNI SEGANTINI

Strickendes Mädchen

Mit Genehmigung der Photographischen Union in München



Kat. Nr. 584. ALBERT WELTI

Doppelbildnis

Kat. Nr. 153. WILHELM FÜSSLI Luigia

86-b25132

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01063 7938